

Veranstaltungen in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer Bamberg 2019 – 2. Halbjahr

22.08.2019	Sommerkurs: Unternehmenskauf	(192381)
27.08.2019	Gebührenoptimierung im Familienrecht	(092870)
28.08.2019	Aktuelle Fragestellungen aus der verkehrszivilrechtlichen Praxis	(152289)
29.08.2019	Effektiver Umgang mit DSGVO und BDSG – erste Praxiserfahrungen	(220115)
30.08.2019	Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Tax-Compliance	(052621)
31.08.2019	Schnittstellen Insolvenzrecht und Gesellschaftsrecht – Aktuelle BGH-Rechtsprechung	(102338)
03.09.2019	Aktuelle Entwicklungen im Recht von Vorstand und Aufsichtsrat	(192407)
05.09.2019	Online-Vortrag: Stufenverträge bei Architekten- und Ingenieurleistungen	(162357)
05.09.2019	Taktik im arzt haftungsrechtlichen Zivilprozess	(122299)
06.09.2019	Arbeitsrecht aktuell – Teil 2	(012981)
07.09.2019	Verfahrensbeistand, ein attraktives Betätigungsfeld für Familienrechtler	(092871)
12.09.2019	Effektive Beratung und Vertretung in den Verfahren vor Vergabekammern und Vergabesenaten	(320055)
13.09.2019	Wohnungseigentum und Steuerrecht – Wichtige Schnittstellen in der Beratungspraxis	(172406)
13.09.2019	Managerhaftung – Compliance – Aspekte der D&O	(072258)
14.09.2019	Update VOB gesamt: Aktuelle Fragestellungen der VOB/B und VOB/C für die anwaltliche Praxis	(162351)
18.09.2019	Der GmbH-Geschäftsführer – Besonderheiten in Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozial- und Steuerrecht	(013063)
18.09.2019	Der schwerbehinderte Arbeitnehmer – wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen	(042382)
19.09.2019	RVG kompakt	(260808)
19.09.2019	Update Kreditrecht und Kreditsicherheiten	(250159)
20.09.2019	Umsatzsteuer aktuell	(052622)
20.09.2019	Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen erfolgreich gestalten – Mediation und mediative Elemente als Tool	(280066)

für den Parteianwalt

21.09.2019	Rechts- und Praxisfragen des Spielertransfers im Lizenzfußball	(340014)
24.09.2019	Arbeitsverträge richtig gestalten	(013064)
24.09.2019	Online-Vortrag: Regelungen der MiFID II/MiFIR – Beratung in der anwaltlichen Praxis	(250161)
25.09.2019	Schnittstellen Steuerrecht und Insolvenzrecht – steuerliche Gestaltungsmaßnahmen	(102339)
26.09.2019	Die wirtschaftliche Entflechtung von Ehegatten	(092872)
09.10.2019	Online-Vortrag: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort – Versicherungsrechtliche Konsequenzen und Fragestellungen des Verkehrsstrafrechts	(182128)
10.10.2019	Online-Vortrag: Erbrechtliche Aspekte bei Patchworkfamilien	(142256)
15.10.2019	Teilungsversteigerung des Familienheims – Chancen und Risiken	(092873)
15.10.2019	Streitschlichtung und Prozessführung im internationalen Wirtschaftsverkehr	(020122)
16.10.2019	Aktuelle Entwicklungen in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung	(182122)
17.10.2019	Unternehmensbewertung für Juristen	(192408)
18.10.2019	Intensivseminar Erbschaftsteuerrecht	(052625)
22.10.2019	Plagiatschutz effektiv geltend machen – UWG, Urheberrecht, Verfahrensrecht	(202217)
22.10.2019	Haftung der Architekten und Ingenieure für mangelhafte Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung	(162352)
22.10.2019	Datenschutz im Betrieb – Betriebsvereinbarungen effektiv verhandeln	(280065)
23.10.2019	Online-Vortrag: Das Dublin-Asylsystem	(330032)
24.10.2019	Bestandsschutz aus Arbeitnehmer- und Arbeitgeberperspektive kontrovers diskutiert	(013066)
24.10.2019	Besonders schutzbedürftige Kinder und unliebsame Pflichtteilsberechtigte im Erbrecht	(142251)
24.10.2019	Wasserrecht in der anwaltlichen Praxis	(062292)
25.10.2019	Kauf bricht (nicht) Miete – mietrechtliche Fallstricke bei der Veräußerung von Immobilien	(172411)
25.10.2019	Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Vermögensauseinandersetzung bei Trennung und Scheidung	(092874)

26.10.2019	beA: So geht´s – Alles, was Sie über Ihr Postfach wissen müssen!	(260814)
29.10.2019	Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelstrafrecht	(072259)
30.10.2019	Versicherungs- und strafrechtliche Fragestellungen des Versicherungsbetruges	(182132)
31.10.2019	Praxisprobleme und aktuelle Entwicklungen im Fahrerlaubnisrecht	(152290)
31.10.2019	Vorläufige Leistungsbewilligung (§ 41a SGB II) und ihre Rückforderung im SGB II	(042383)
01.11.2019	Dauerproblem Gutachten in Kindschaftsverfahren – Anwaltliche Handlungsoptionen und Strategien	(092875)
05.11.2019	Taktik im Mietprozess	(172412)
05.11.2019	Online-Vortrag: Sonstige Familienstreitsachen nach § 266 FamFG	(092881)
06.11.2019	Online-Vortrag: Lärm und andere Umweltmängel im Mietrecht	(172416)
07.11.2019	Aktuelle Fragen des Bauprozessrechts und der Berufung in Bausachen	(162353)
07.11.2019	Online-Vortrag: Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht	(020120)
08.11.2019	Steuerrecht kompakt	(052623)
11.11.2019	Online-Vortrag: Konzepte der Immobilienbewertung	(052626)
12.11.2019	Beschlussmängelstreitigkeiten in Personengesellschaften	(192409)
14.11.2019	Der GmbH-Geschäftsführer: Anstellungsvertrag, Haftung und D&O-Versicherung	(013069)
15.11.2019	Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Beamtenrecht	(062293)
20.11.2019	Scheidung und Steuern	(052624)
20.11.2019	Online-Vortrag: Aktuelle Rechts- und Praxisfragen des Unternehmenskaufs	(192413)
21.11.2019	Verteidigung im Medizinstrafrecht: Vermögensdelikte durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer	(122300)
22.11.2019	Sozialrecht kompakt 2019 – Teil 1	(042349)
22.11.2019	Ermittlungsverfahren und Hauptverhandlung 2019	(072260)
23.11.2019	Sozialrecht kompakt 2019 – Teil 2	(042350)
26.11.2019	Aktueller Rechtsprechungsüberblick: Erbrecht	(142253)

27.11.2019	Prüfung von WEG-Jahresabrechnungen und ihre erfolgreiche Anfechtung	(172413)
27.11.2019	Unterhalt mit System und Kalkül – typische Praxisschwerpunkte im Unterhaltsrecht	(092876)
28.11.2019	Anwaltliche Strategien bei der Kündigung und Abwicklung von Bauverträgen	(162354)
28.11.2019	Wettkampfsperren im Profisport – anwaltliche Rechtsdurchsetzung vor Schiedsgerichten und staatlichen Gerichten	(340008)
29.11.2019	Aktuelle Entwicklungen im Recht der privaten Unfallversicherung	(182126)
29.11.2019	Kernprobleme des Insolvenzrechts – Aktuelle Rechtsprechung im Überblick	(102340)
29.11.2019	Wertpapier-Compliance – Rechtsgrundlagen und aktuelle Entwicklungen	(250160)
02.12.2019	Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Testamentsvollstreckung	(142252)
03.12.2019	Aktuelle Rechtsprechung im Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht	(152291)
04.12.2019	Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 1	(013067)
04.12.2019	Neue Entwicklungen im Bauvergaberecht	(320054)
05.12.2019	Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 2	(013068)
05.12.2019	Beweisantrag und Berufungszulassung im Migrationsrecht	(330031)
06.12.2019	Familienrecht kompakt 2019 – Teil 1	(092877)
06.12.2019	Verständigung in Strafverfahren	(072263)
07.12.2019	Familienrecht kompakt 2019 – Teil 2: Aktuelles Familienrecht im OLG-Bezirk Frankfurt	(092878)
10.12.2019	Online-Vortrag: Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Rechtsschutzversicherung	(182130)
10.12.2019	Schnittstellen Gewerblicher Rechtsschutz und IT-Recht – eine Rechtsprechungsübersicht	(220116)
11.12.2019	Online-Vortrag: Aktuelle Rechtsfragen beim Betrieb ziviler und gewerblicher Drohnen	(152284)
11.12.2019	Aktuelle Brennpunkte des Internationalen Gesellschaftsrechts	(192410)
12.12.2019	Aktuelle Entwicklungen und aktuelle Verfahrensfragen im Wohnungseigentumsrecht	(172420)
13.12.2019	Arbeitsrecht aktuell – Teil 3	(012982)
13.12.2019	Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklung im Wettbewerbsverfahrensrecht	(202232)

14.12.2019	Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Abnahme und Zustandsfeststellung bei Bau- und Architektenleistungen	(162355)
14.12.2019	Gebührenoptimierung im Arbeitsrecht	(013052)

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel: **Arbeitsrecht aktuell – Teil 2 (012981)**

Inhalt: In der Veranstaltung werden aktuelle Trends in Rechtsprechung und Literatur zu den praktisch relevanten Gebieten des Arbeitsrechts unter Einbeziehung sozialrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen dargestellt.

Für ausgewählte Entscheidungen erläutert der Referent deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis, zeigt vermeidbare Fehler auf und gibt Handlungsanleitungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf prozessualen Fehlerquellen und Durchsetzungsproblemen liegen. Des Weiteren wird die aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzgebung und EG-Rechtsetzung erläutert und auf Rechtsetzungsvorhaben hingewiesen. Für die kautelarjuristische Praxis werden die Trends in der Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle dargestellt.

Das Seminar richtet sich an angehende und zugelassene Fachanwältinnen und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch an sonstige auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätige Juristinnen und Juristen wie auch an Personalverantwortliche und Justiziarer.

Jeder Teil von 'Arbeitsrecht aktuell' hat einen eigenen, circa vier Monate umfassenden Berichtszeitraum. Damit zielt die Seminarreihe auf fortlaufende Berichterstattung ab. Für jeden Berichtszeitraum kann der Ort frei gewählt werden.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage, in der die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vollständig und die sonstige wesentliche Rechtsprechung dokumentiert und Gesetzesänderungen ausgewiesen werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D., Hamm

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 06.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitute für Arbeitsrecht/Sozialrecht

Titel:	Der schwerbehinderte Arbeitnehmer – wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen (042382)
Inhalt:	<p>Aufgrund der demografischen Entwicklung erlangen Fragen des Schwerbehindertenrechts im Arbeitsleben für Arbeitgeber, Betriebsrat und Anwaltschaft eine immer höhere Bedeutung.</p> <p>Mit diesem Seminar werden die wesentlichen Grundlagen des Schwerbehindertenrechts, der Schwerbehindertenvertretung, des besonderen Kündigungsschutzes und der begleitenden Hilfen vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes.</p> <p>Im arbeitsrechtlichen Teil werden die Pflichten des Arbeitgebers und die Rechte schwerbehinderter Menschen sowie insbesondere deren besonderer Kündigungsschutz unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts dargestellt.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referenten:	Dieter Gerhard, Direktor des Arbeitsgerichts, Kempten (Allgäu) Willi Johannes Kainz, Vors. Richter am Landessozialgericht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter
Termin:	18.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitute für Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht/Sozialrecht/Steuerrecht

Titel:	Der GmbH-Geschäftsführer – Besonderheiten in Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozial- und Steuerrecht (013063)
Inhalt:	<p>Im Rahmen des Seminars werden neben den gesellschafts-, arbeits- und dienstrechtlichen Aspekten schwerpunktmäßig sowohl steuerrechtliche als auch sozialversicherungsrechtliche Aspekte des Themenkreises behandelt. Anhand von Checklisten und konkreten Formulierungsmustern werden auch Einzelheiten und Probleme der Beratungs- und der Gestaltungspraxis vertieft.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Bielefeld
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	18.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel: Arbeitsverträge richtig gestalten (013064)

Inhalt: Die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung werden in der arbeitsrechtlichen Praxis erfahrungsgemäß nicht immer in vollem Umfang ausgeschöpft. Für eine souveräne Vertragsgestaltung ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlässlich. Das Seminar stellt die neueste Rechtsprechung vor und zeigt Strategien auf, wie die Interessen der Arbeitsvertragsparteien praxistauglich und fair zu einem Ausgleich gebracht werden können. Dabei sollen anhand konkreter Beispiele aus der Kautelarpraxis die Vorzüge und Schwachstellen einzelner Gestaltungsvarianten herausgearbeitet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Flexibilisierungsklauseln im Entgelt- und Arbeitszeitbereich. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Schriftformprobleme
- betriebsvereinbarungsoffene Vertragsgestaltung
- Widerrufs- und Freiwilligkeitsvorbehalte, einseitige Leistungsbestimmungsrechte
- Zielvereinbarungen und Bonusregelungen
- Arbeitszeitflexibilisierung, Teilbefristungen
- Urlaubsabreden
- Überstundenabgeltung
- Rückzahlungsklauseln
- Ausschlussfristen
- Vertragsstrafenvereinbarungen

Die Teilnehmer/innen erhalten ein ausführliches Handout.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Dr. Stefan Lingemann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin
Professor Dr. Markus Stoffels, Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Juristische Fakultät

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 24.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Arbeitsrecht/Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung

Titel:	Datenschutz im Betrieb – Betriebsvereinbarungen effektiv verhandeln (280065)
Inhalt:	<p>Ein Jahr nach dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) am 25. Mai 2018 ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Wo hat die Rechtsprechung schon für Klarheit gesorgt? Was kann man unter dem Stichwort 'lesson learned' verbuchen? Wo zeigen sich in der Praxis die meisten Problemfelder und Risiken? Und schließlich: Wie verhandelt man hierzu eine Betriebsvereinbarung – im Betrieb oder auch in der Einigungsstelle?</p> <p>Neben zahlreichen Hinweisen aus der Praxis wird es auch um die aktuelle Rechtsprechung gehen. Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen und die Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsparteien detailliert besprochen.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent/in:	Dr. Frauke Denecke, Mediatorin, Frankfurt am Main, Frankfurt am Main Sascha Hesse, Rechtsanwalt, Frankfurt
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	22.10.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

- Titel:** **Bestandsschutz aus Arbeitnehmer- und Arbeitgeberperspektive kontrovers diskutiert (013066)**
- Inhalt:** Arbeitsrecht ist Arbeitnehmerschutzrecht. Dies spiegelt sich in besonderer Weise im System des Bestandsschutzes wider. Es gibt kaum einen Bereich des Arbeitsrechts, in welchem die Interessengegensätze zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite so stark hervortreten wie hier. Hinzu kommt, dass das Recht des Bestandsschutzes sehr dynamisch ist und weit über das Kündigungsschutzrecht hinausreicht. Basierend auf diesem weiten Verständnis werden in dem Seminar aktuelle und praxisrelevante Rechtsfragen (Arbeitgeberseitige Kündigung, Befristung, Bestandsschutz kraft Fiktion eines Arbeitsverhältnisses (§ 10 Abs. 1 AÜG), umfassende Veränderungen des Unternehmens und Bestandsschutz, Hinweise für die Prozesssituation) aus diesem Gebiet vorgestellt, dogmatisch beleuchtet und im Rahmen eines Erfahrungsaustausches aus unterschiedlicher Perspektive kontrovers diskutiert. Dabei zeigen zwei hochrangige Praktiker auf, wie sie mit den verschiedenen Themen umgehen. Jeweils im Wechsel stellen sie Themen vor bzw. kommentieren den Vortrag des anderen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Professor Dr. Mark Lembke, LL.M. (Cornell), Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Attorney-at-Law (New York), Honorarprofessor der Universität Heidelberg, Frankfurt am Main
Professor Dr. jur. habil. Jens Schubert, apl. Professor, Leuphana Universität Lüneburg, Leiter der Rechtsabteilung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, Verdi, Berlin
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 24.10.2019
- Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel:	Der GmbH-Geschäftsführer: Anstellungsvertrag, Haftung und D&O-Versicherung (013069)
Inhalt:	<p>Ausgehend von den Schwerpunkten der anwaltlichen Beratung erläutert das Seminar anhand der aktuellen Rechtsprechung die organschaftlichen und anstellungsvertraglichen Grundlagen der Tätigkeit als Geschäftsführer, die Pflichten des Geschäftsführers und seine Haftung einschließlich der wesentlichen Aspekte von D&O-Versicherungen. Darüber hinaus werden die rechtlichen Fragen der Beendigung des Geschäftsführeramtes und des Anstellungsvertrags behandelt.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referenten:	Professor Dr. Georg Annuß, LL.M., Rechtsanwalt, München Dr. Benjamin Schmittlein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	14.11.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

- Titel:** **Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 1 (013067)**
- Inhalt:** Die dynamische Rechtsprechung im Arbeitsrecht macht gezielte Fortbildung schwierig. Hier setzt diese Veranstaltung an, indem sie kompakt, aber anspruchsvoll, eine Fortbildung auf den beratungsintensiven Gebieten des Arbeitsrechts ermöglicht. Insbesondere werden die Themengebiete AGB-Kontrolle, Neues zur Kündigung und zum Kündigungsschutzprozess, Neues zur Vergütungspflicht, Update Befristungsrecht, Update Urlaubsrecht sowie Vergütung ohne Arbeit (Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und an Feiertagen) von den erfahrenen Referenten behandelt.
- Teilnehmer erhalten zu Beginn der Veranstaltung eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wertvollen und instruktiven Hinweisen der Referenten.
- Dieses Seminar und die 5-stündige Veranstaltung 'Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 2' können zum Paketpreis von 495,- € (Ersparnis gegenüber Einzelbuchung: 175,- €) gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälte für Arbeitsrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Klaus Griese, Richter am Arbeitsgericht, Hamm
Christian Vollrath, Direktor des Arbeitsgerichts, Bochum
Professor Dr. Reinhard Vossen, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D., Düsseldorf
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 04.12.2019
- Uhrzeit:** 8.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 10
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 295 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel: Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 2 (013068)

Inhalt: In diesem Seminar werden Probleme an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Sozialrecht aus anwaltlicher Sicht behandelt, die jeder Praktiker kennen sollte, der im Arbeitsrecht oder im Sozialrecht tätig ist. Gerade an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialrecht treten Fragestellungen auf, die in der Beratungspraxis von hoher Bedeutung sind, und zwar sowohl für Arbeitnehmer wie für Arbeitgeber und deren Berater. Die Themenbereiche dieser Veranstaltung besitzen hohe Aktualität und werden anhand der neuesten Rechtsprechung ausführlich behandelt. Zu dem Seminar gehört eine umfangreiche Arbeitsunterlage.

Die Referentin bringt durch ihre langjährige Tätigkeit als Fachanwältin für Sozialrecht und für Arbeitsrecht große praktische Erfahrungen in ihre Vorträge ein.

Dieses Seminar und die 10-stündige Veranstaltung 'Arbeitsrecht kompakt 2019 – Teil 1' können zum Paketpreis von 495,- € (Ersparnis gegenüber Einzelbuchung: 175,- €) gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälten für Arbeitsrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Bettina Schmidt, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Bonn

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 05.12.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 175 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel: **Arbeitsrecht aktuell – Teil 3 (012982)**

Inhalt: In der Veranstaltung werden aktuelle Trends in Rechtsprechung und Literatur zu den praktisch relevanten Gebieten des Arbeitsrechts unter Einbeziehung sozialrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen dargestellt.

Für ausgewählte Entscheidungen erläutert der Referent deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis, zeigt vermeidbare Fehler auf und gibt Handlungsanleitungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf prozessualen Fehlerquellen und Durchsetzungsproblemen liegen. Des Weiteren wird die aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzgebung und EG-Rechtsetzung erläutert und auf Rechtsetzungsvorhaben hingewiesen. Für die kautelarjuristische Praxis werden die Trends in der Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle dargestellt.

Das Seminar richtet sich an angehende und zugelassene Fachanwältinnen und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch an sonstige auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätige Juristinnen und Juristen wie auch an Personalverantwortliche und Justiziarer.

Jeder Teil von 'Arbeitsrecht aktuell' hat einen eigenen, circa vier Monate umfassenden Berichtszeitraum. Damit zielt die Seminarreihe auf fortlaufende Berichterstattung ab. Für jeden Berichtszeitraum kann der Ort frei gewählt werden.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage, in der die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vollständig und die sonstige wesentliche Rechtsprechung dokumentiert und Gesetzesänderungen ausgewiesen werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D., Hamm

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 13.12.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitut für Arbeitsrecht

Titel: **Gebühreoptimierung im Arbeitsrecht (013052)**

Inhalt: Kein Geld verschenken bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Mandate.

Welche Gebühren entstehen bei der Bearbeitung eines arbeitsrechtlichen Mandats? Der Referent verdeutlicht an Beispielen die möglichen unterschiedlichen Stationen eines Mandats, von der Annahme des Mandats, Beratung des Mandanten, vor-/außergerichtlichen Vertretung, gerichtlichen Vertretung bis hin zur anschließenden 'weiteren nachgerichtlichen Vertretung'. Der Streitwertkatalog 2018 wird ebenfalls besprochen.

Der Referent stellt die einzelnen Gebührentatbestände und die bei der Abrechnung zugrunde zu legenden Gegenstandswerte dar, schließlich erfolgen Hinweise zur erfolgreichen Korrespondenz mit den Rechtsschutzversicherern. Der BGH hat in den letzten Jahren viele Probleme zugunsten der Anwaltschaft geklärt. Die Probleme mit den Rechtsschutzversicherungen häufen sich gleichwohl.

Das Seminar wendet sich an alle Rechtsanwälte, die auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätig sind – seien sie spezialisiert oder bearbeiten sie arbeitsrechtliche Mandate nur gelegentlich.

Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Tagungsunterlage mit Fallbeispielen, Lösungen und Rechtsprechungshinweisen.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Bernd Ennemann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Soest

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 14.12.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Titel: Update Kreditrecht und Kreditsicherheiten (250159)

Inhalt: Die Veranstaltung stellt zum einen die neueste Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte zum Kreditvertragsrecht dar. Schwerpunkte werden Pflichtangaben im Verbraucherkreditvertrag, Beratungs- und Aufklärungspflichten, Widerruf von Haustürgeschäften, Zinsanpassungsklauseln sowie Einwendungs- und Rückforderungsdurchgriff bei verbundenen Geschäften sein.

Einen weiteren Themenbereich bilden die neueste Rechtsprechung und aktuelle Entwicklungen des Kreditsicherungsrechts. Der Referent zeigt praxisnahe Handlungsstrategien im Lichte der neuesten BGH-Rechtsprechung auf, die unmittelbar mandatsbezogen eingesetzt werden können. Erwähnt seien folgende Schwerpunkte des Seminars zum Kreditsicherungsrecht: Pfandrecht, Globalzession, Bürgschaft, Grundschuld und atypische Sicherheiten. Stets werden dabei insolvenz- und verjährungsrechtliche Fragen besonders berücksichtigt.

Die Teilnehmer erhalten eine Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Martin Lange, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Hamm

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 19.09.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Titel:	Online-Vortrag: Regelungen der MiFID II/MiFIR – Beratung in der anwaltlichen Praxis (250161)
Inhalt:	<p>Die neue Richtlinie (2014/65/EU) und die dazugehörige Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente sind am 03. Januar 2018 in Kraft getreten. Damit gelten für Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten komplexe Neuregelungen, die in der anwaltlichen Beratungspraxis ab sofort zu beachten sind. Eine frühzeitige und intensive Befassung mit diesen Inhalten ist daher zwingend erforderlich.</p> <p>Der sehr erfahrene Referent vermittelt das unverzichtbare Rüstzeug, um die Vielzahl der Regelungen und deren Konsequenzen für die Praxis in der Mandatsbearbeitung erfolgreich umsetzen zu können.</p> <p>Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Oliver Renner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Stuttgart
Tagungsort:	Online
Termin:	24.09.2019
Uhrzeit:	14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Titel: Wertpapier-Compliance – Rechtsgrundlagen und aktuelle Entwicklungen (250160)

Inhalt: Die Anforderungen an die Compliance-Organisation eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens unterliegen einem zunehmend komplexen regulatorischen Rahmen: Der Überblick über MiFID II, MAD II / MAR, die MaComp- und MaRisk-Novellen und das Aufsichtsrecht auf europäischer und nationaler Ebene stellen für die Wertpapier-Compliance und interne wie externe Beratung erhebliche Herausforderungen dar.

Der erfahrene Referent vermittelt einen Überblick über Rechtsgrundlagen und eine Vertiefung auf aktuelle Entwicklungsfelder der Wertpapier-Compliance. Im Rahmen der Rechtsgrundlagen aus KWG, WpHG, MaRisk und MaComp wird auch ein Fokus auf die europäische Entwicklung des Aufsichtsrechts und die Relevanz von Level III-Maßnahmen der ESMA gesetzt. Zudem wird ein Überblick über die Rechte und Pflichten der Compliance-Organisation Teil der Veranstaltung sein.

Im Rahmen der aktuellen Entwicklungsfelder werden Einzelthemen aus dem anlegerschützenden und marktinfrastrukturellen Regelungsbereich der MiFID II (u.a. Zuwendungen, Sprachaufzeichnung, Geeignetheitserklärung, Product Governance, Systematische Internalisierung) unter Berücksichtigung der aktuellen Aufsichts- und Prüfungspraxis der BaFin betrachtet. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die novellierten Anforderungen nach MaAnzVO dar (Beschwerderegister, Meldepflichten, Anzeigepflichten und Beschwerdemanagement). Abschließend folgt ein Ausblick auf aktuelle Regulierungsinitiativen auf europäischer und nationaler Ebene.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Frank Michael Bauer, LL.M. oec., Rechtsanwalt, Köln

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 29.11.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

Titel:	Online-Vortrag: Stufenverträge bei Architekten- und Ingenieurleistungen (162357)
Inhalt:	<p>Stufenverträge mit Architekten und Ingenieuren zeichnen sich dadurch aus, dass der Planer für den vollen Leistungsumfang ein Angebot abgibt, das der Auftraggeber in Stufen annehmen kann. Dieses Vertragsmodell ist insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern beliebt.</p> <p>Die Verträge sind meistens so gestaltet, dass dem Architekten oder Ingenieur zunächst bestimmte Leistungen bzw. Leistungsphasen fest in Auftrag gegeben werden. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, weitere Leistungen zu den Konditionen des Vertrags zu erbringen, falls diese innerhalb einer bestimmten Zeitspanne seit Fertigstellung der letzten Leistung vom Auftraggeber abgerufen werden.</p> <p>Der erfahrene Referent gibt einen Überblick über die rechtliche Einordnung und Ausgestaltung von Stufenverträgen und über häufig verwendete Vertragsmuster. Des Weiteren erläutert er die vertraglichen Ansprüche von Auftragnehmern und Auftraggebern unter Berücksichtigung des seit dem 01.01.2018 geltenden Architekten- und Ingenieurrechts im BGB. Ferner zeigt der Referent die Konsequenzen von Stufenverträgen im Vergaberecht, u.a. in Bezug auf die Auftragswertermittlung und die Leistungsbeschreibung, auf.</p> <p>Ein Ausblick auf das aktuell laufende HOAI-Vertragsverletzungsverfahren rundet den Vortrag ab.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Ralf M. Leinenbach, Rechtsanwalt, Magdeburg
Tagungsort:	Online
Termin:	05.09.2019
Uhrzeit:	10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

- Titel:** **Update VOB gesamt: Aktuelle Fragestellungen der VOB/B und VOB/C für die anwaltliche Praxis (162351)**
- Inhalt:** Das seit dem 01.01.2018 geltende Bauvertragsrecht hat eine Vielzahl von Neuerungen mit sich gebracht, die auch Auswirkungen auf die einzelnen Teile der VOB haben können, wobei die Einzelfragen umstritten sind.
- Während die VOB/B als standardisierte Vertragsbedingungen das Bauvertragsrecht des BGB stark modifizieren, spezifiziert die VOB/C die technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen, spielt ihrerseits jedoch auch in die Bereiche der Ausschreibungsregelungen, der Ausführung, der Nachtragsvergütung wie auch der Abrechnung hinein.
- Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die neuesten Fragen zur VOB/B und zur VOB/C. Es werden häufig wiederkehrende Praxisprobleme unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung erörtert und deren Lösung dargestellt.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Bastian Fuchs, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht, Schrobenhausen
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 14.09.2019
- Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

- Titel:** **Haftung der Architekten und Ingenieure für mangelhafte Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung (162352)**
- Inhalt:** Der Haftung von Architekten und Ingenieuren für Planungs-, Ausschreibungs- und Bauüberwachungsfehler kommt seit jeher zentrale Bedeutung bei der Abwicklung von Architekten- und Ingenieurverträgen zu.
- Im Seminar werden die Grundlagen der Haftung von Architekten und Ingenieuren (unter Einbeziehung auch des neuen gesetzlichen Architektenrechts) behandelt. Besondere Bedeutung kommt dabei den typischen Haftungskonstellationen zu, denen sich Architekten und Ingenieure bei der Abwicklung von Planungsverträgen regelmäßig ausgesetzt sehen. Diese werden anhand von aktuellen Beispielen aus Praxis und Judikatur behandelt, wobei vor allem auch die neuen Entwicklungen zur Schadenersatzbemessung, zur gesamtschuldnerischen Haftung und zur Bedeutung der Abnahme mit berücksichtigt werden.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Burkhard Messerschmidt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Honorarprofessor für Bau- und Architektenrecht an der Hochschule Bochum, Bonn
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 22.10.2019
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

Titel: Aktuelle Fragen des Bauprozessrechts und der Berufung in Bausachen (162353)

Inhalt: Im Seminar werden die aktuellen Themen aus Rechtsprechung und Praxis zum Bauprozessrecht behandelt. Bereits in der ersten Instanz setzt die erfolgreiche Prozessführung in Bausachen die Beherrschung des prozessrechtlichen Instrumentariums und eine gedankliche Vorwegnahme der möglichen Fallstricke im Prozess voraus, angefangen von der Präklusionswirkung eines vorangegangenen selbstständigen Beweisverfahrens über die Problemstellungen bei der Darlegungs- und Beweislast bis hin zur rechtzeitigen und den prozessualen Anforderungen genügenden Streitverkündung.

Das Seminar vermittelt ferner die prozessualen Kenntnisse, die zur erfolgreichen Bewältigung einer Berufung in Bausachen erforderlich sind. Schwerpunkte sind u. a. die Zulässigkeit neuen Vortrags in zweiter Instanz, Möglichkeiten der Antragsänderung, Aufrechnung und Widerklage in zweiter Instanz und die Vorlage neuer Schlussrechnungen.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Tobias Rodemann, Richter am Oberlandesgericht, Düsseldorf

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 07.11.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

- Titel:** **Anwaltliche Strategien bei der Kündigung und Abwicklung von Bauverträgen (162354)**
- Inhalt:** Die Entscheidung, ob ein Bauvertrag auf Auftragnehmerseite oder Auftraggeberseite gekündigt werden soll, ist von großer Tragweite. Gerade bei weit fortgeschrittenen Bauvorhaben wird häufig aus Sorge vor negativen Konsequenzen am Vertrag festgehalten.
- Eine erfolgreiche anwaltliche Tätigkeit in diesem Bereich verlangt daher zum einen umfassende Kenntnis der diversen Kündigungstatbestände und ihrer formellen und materiell-rechtlichen Voraussetzungen. Zum anderen sind aber auch strategische Überlegungen im Hinblick auf mögliche Vor- und Nachteile einer Kündigung von maßgeblicher Bedeutung.
- Auch der richtige Umgang mit einer vom Vertragspartner ausgesprochenen Kündigung erfordert die Beachtung vieler Fragestellungen. Eine wirksam ausgesprochene Kündigung führt ihrerseits zu diversen Folgeproblemen bei der Abwicklung des Vertrages.
- Der sehr erfahrene Referent gibt einen umfassenden Überblick über die Problemfelder und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf.
- Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Jörn Bröker, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter für Bauvertragsmanagement an der FH Bochum, Essen
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 28.11.2019
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Bau- und Architektenrecht/Vergaberecht

Titel: Neue Entwicklungen im Bauvergaberecht (320054)

Inhalt: Gegenstand des Seminars sind die Neuregelungen zum europaweiten Bauvergaberecht des GWB 2016 und der VOB/A-EU 2016 sowie der nationalen Bauauftragsvergabe nach der VOB/A aus Juni 2016. Erste praktische Erfahrungen mit den neuen Vorschriften und dazu möglicherweise schon ergangene Rechtsprechung werden dargestellt.

Mit Wirkung zum April 2016 war das europaweite Bauvergaberecht neu strukturiert worden. Einige materiell-rechtliche Vergabevorschriften befinden sich nunmehr 'hochgezoned' im GWB-Vergaberecht, z.B. Grundsätze zur Eignung, zur Leistungsbeschreibung und zum Zuschlag. Flankierend wurde auch das nationale Bauvergaberecht im Juni 2016 mit Wirkung zum Oktober 2016 angepasst. Highlights sind der neue Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Änderungen zu den Vergabeverfahrensarten, eine Neustrukturierung der Eignungsprüfung mit neuen Ausschlussgründen und einer für die Praxis wichtigen Möglichkeit, die Nachunternehmervergabe zu beschränken (Selbstaussführungsgebot für den Bieter). Beim Zuschlag sind die Wertungskriterien neu aufgestellt und fordert die Vergaberechtsprechung eine strenge Transparenz der Gewichtung und Bewertung. Wichtig sind ferner die Neuregelungen zur Abgrenzung zwischen vergaberechtsfreien und vergaberechtspflichtigen 'Nachträgen'/zusätzlichen Leistungen. Abschließend werden Aspekte der Dokumentation (Vergabebevermerk), des Rechtsschutzes und Schadensersatzes angesprochen.

Das Seminar wird von einer aktuellen Arbeitsunterlage begleitet.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Alexander Kus, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Vergaberecht, Mönchengladbach

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 04.12.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht

- Titel:** **Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Abnahme und Zustandsfeststellung bei Bau- und Architektenleistungen (162355)**
- Inhalt:** Bau- und/oder Planungsmängel führen oftmals zu gravierenden Haftungsfolgen. Langwierige und kostspielige Auseinandersetzungen sind die klassische Folge.
- Das 'Ergebnis der Baustelle' hängt dabei bekanntlich unter anderem vom richtigen Umgang mit möglichen Planungs- und/oder Baumängeln ab.
- Das Seminar zeigt praxistaugliche anwaltliche Strategien im Zusammenhang mit der Abnahme von Bauausführungs- und Planungsleistungen. Hierzu erläutert der sehr erfahrene Referent anhand zahlreicher Fall- und Arbeitsbeispiele alle wesentlichen Rechtsgrundlagen und vermittelt so den Teilnehmern das erforderliche fundierte Wissen.
- Dabei werden die Teilnehmer besonders im taktisch zweckmäßigen und juristisch sicheren Vorgehen mit den immer wiederkehrenden Problemen, wie dem richtigen Umgang mit dem gemeinsamen Abnahmeprotokoll, der Verweigerung der Abnahme durch den Bauherrn, Bedenken- und Mängelanzeigen, Haftung bei mehreren Mängelursachen oder/und -verantwortlichen usw., geschult.
- Zusätzlich beleuchtet und erläutert der Referent die Neuerungen des gesetzlichen Bauvertragsrechts, insbesondere im Zusammenhang mit der Zustandsfeststellung bei Verweigerung der Abnahme sowie den Regelungen der gesamtschuldnerischen Haftung des Planers mit bauausführenden Unternehmen.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Thomas Rütten, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Mönchengladbach
Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin: 14.12.2019
Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden: 5
Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Erbrecht

Titel:	Online-Vortrag: Erbrechtliche Aspekte bei Patchworkfamilien (142256)
Inhalt:	<p>Erbrechtliche Aspekte bei Patchworkfamilien – im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung sind nicht nur die klassischen Folgesachen zu berücksichtigen, sondern auch die erbrechtlichen Folgen. Beteiligte sind damit nicht nur die Eheleute, sondern auch die Patchwork-Großfamilie. Der Online-Vortrag beleuchtet diese Faktoren aus erbrechtlicher Sicht im Spiegel der aktuellen Rechtsprechung.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot verfolgen Sie den Vortrag der Referentin live über das Internet. In einem moderierten Chat haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referentin zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden die Referentin im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Christina Brammen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, D.E.A. (Toulouse I), Bochum
Tagungsort:	Online
Termin:	10.10.2019
Uhrzeit:	10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Erbrecht/Steuerrecht

Titel:	Intensivseminar Erbschaftsteuerrecht (052625)
Inhalt:	<p>Der Referent stellt die steuerlichen Grundstrukturen und die aktuellen Entwicklungen bei der Nachfolge in das private und betriebliche Vermögen anschaulich dar. Darüber hinaus werden Fragen des Bewertungsrechts behandelt. Fachanwälte für Steuerrecht und für Erbrecht und andere in diesem Bereich tätige Rechtsanwälte erhalten eine intensive Vertiefung dieses für die Nachfolgeberatung kaum zu überschätzenden Bereichs.</p> <p>Abgerundet wird das Seminar durch ein aktuelles Skriptum.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Wilfried Mannek, Oberregierungsrat, Dipl.-Finanzwirt, Finanzministerium des Landes NRW, Düsseldorf
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	18.10.2019 – 19.10.2019
Uhrzeit:	Fr. 14.00 – 19.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden:	10
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 545 €

Fachinstitut für Erbrecht

Titel:	Besonders schutzbedürftige Kinder und unliebsame Pflichtteilsberechtigte im Erbrecht (142251)
Inhalt:	Nachlassplanung in ungewöhnlichen (Familien-)Situationen beschäftigt die erbrechtliche Anwaltspraxis immer häufiger. Der äußerst erfahrene Referent zeigt instruktiv Strategien und gut gangbare Wege auf, um etwa dauerhaft auf Hilfe angewiesenen Angehörigen das Erbe zu erhalten, Stiefkinder erbrechtlich möglichst wie eigene Kinder zu behandeln, aber auch um den Anteil unliebsamer Pflichtteilsberechtigter soweit als möglich zu reduzieren. Die umfangreiche Arbeitsunterlage inspiriert nach der Veranstaltung die Mandatsbearbeitung. Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
Referent:	Thomas Littig
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	24.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Erbrecht

Titel:	Aktueller Rechtsprechungsüberblick: Erbrecht (142253)
Inhalt:	Die Veranstaltung fasst die wesentliche Entwicklung der obergerichtlichen Rechtsprechung der letzten Zeit zum Erbrecht kompakt und eingängig zusammen. Der Referent systematisiert und kommentiert die wichtigsten Entscheidungen, um sie in der Beratungs- und Gestaltungspraxis sicher handhabbar zu machen. Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage. Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
Referent:	Holger Siebert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Berlin
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	26.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Erbrecht

Titel: Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Testamentsvollstreckung (142252)

Inhalt: Umfangreiche Fachkenntnisse in der Testamentsvollstreckung erwerben und hierüber auch eine dokumentierte Bestätigung erhalten – diese Gelegenheit bietet sich für Teilnehmer des Vertiefungs- und Qualifizierungskurses. Das unverzichtbare rechtliche 'Werkzeug' für den Testamentsvollstrecker wird in dieser zweitägigen Veranstaltung kompakt anhand aktueller Entwicklungen und stets mit besonderem Fokus auf die anwaltliche Beratungspraxis vermittelt: Angefangen bei Fragen zur Anordnung über die Aufgaben des Testamentsvollstreckers bis hin zu steuerrechtlichen Aspekten zeigt der Referent anhand gut nachvollziehbarer Beispiele Erfolg versprechende Strategien auf, erläutert aber auch typische Fehler. Die Veranstaltung bietet auf diese Weise eine kompakte Zusammenstellung der aktuell diskutierten Probleme auf diesem Betätigungsfeld.

Der Kurs eignet sich insbesondere für im Erbrecht spezialisierte Rechtsanwälte, die sich das notwendige Rüstzeug aneignen wollen, um selbst das Amt eines Testamentsvollstreckers auszuüben. Entsprechend geht das Seminar auch auf dessen verfahrensrechtliche Stellung sowie Fragen der Haftung und der Vergütung ein.

Die Bedingungen zum Erwerb des DAI-Fortbildungssiegels sind nach dem Besuch des Kurses und der erfolgreichen Teilnahme an einer Abschlussklausur erfüllt. Die Prüfung kann am 11. Januar 2020 abgelegt werden. Das nur an Rechtsanwälte vergebene Siegel bestätigt Erwerb und Vertiefung besonderer Fachkenntnisse in einem Spezialgebiet. Selbstverständlich kann der Kurs auch ohne Abschlussklausur gebucht werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Stephan Reißmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Berlin

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 02.12.2019 – 03.12.2019

Uhrzeit: Mo. 14.00 – 19.30 Uhr, Di. 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 395 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Gebührenoptimierung im Familienrecht (092870)

Inhalt: Die Referentin behandelt im Seminar wichtige Abrechnungsfragen in Familiensachen. Dabei geht sie sowohl auf die Berechnung des Verfahrenswertes als auch die Abrechnung der einzelnen Verfahrensarten wie den Verbund, die einstweiligen Anordnungen und isolierte Verfahren ein. Das sehr strittige Thema, welche Angelegenheiten bei außergerichtlicher Tätigkeit gesondert und welche nur aus addiertem Wert abgerechnet werden können, und die hierzu ergangene Rechtsprechung werden ebenso behandelt wie wichtige Fragen der Wertberechnung. Erhöhung des Wertes bei Konkretisierung des Antrags bezüglich fälliger Unterhaltsbeträge, Ansatz des Werts für den Versorgungsausgleich bei nicht auszugleichenden Anrechten mit und ohne Ehezeitanteil, Abrechnung Scheidungsfolgenvereinbarung mit und ohne VKH und auch Themen wie die Terminsgebühr und Einigungsgebühr sind nur einige Beispiele des sehr lebendigen und mit vielen Praxis-Abrechnungsbeispielen unterlegten Vortrags.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Sabine Jungbauer, Rechtsfachwirtin, München

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 27.08.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Verfahrensbeistand, ein attraktives Betätigungsfeld für Familienrechtler (092871)

Inhalt: Der Verfahrensbeistand hat in familienrechtlichen Verfahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat dem Verfahrensbeistand anwaltstypische Aufgaben übertragen und sich auch bei der Vergütung an den Gebühren des RVG orientiert. So ist der Rechtsanwalt, insbesondere der Fachanwalt für Familienrecht, der geborene Verfahrensbeistand. Denn es sind die originären Aufgaben eines Anwalts, Interessen zu ermitteln und zu vertreten, über Ablauf und möglichen Ausgang eines Verfahrens zu informieren oder auch einvernehmliche Regelungen auszuhandeln. Der kindliche Mandant braucht sicherlich eine besondere Ansprache, aber in der Regel keinen pädagogischen oder gar psychologisch geschulten Interessenvertreter, der das ganze übrige Aufgabenspektrum nur eher laienhaft abdecken kann.

Die Referentin, die seit 2009 regelmäßig als Verfahrensbeistand bestellt wird, stellt die Aufgaben des Verfahrensbeistands im Verlauf des familiengerichtlichen Verfahrens dar. Dabei wird besonders herausgearbeitet, dass der Verfahrensbeistands Interessenvertreter ist und selbständiger Verfahrensbeteiligter und nicht Berichterstatter des Gerichts.

Das Seminar richtet sich an alle im Familienrecht tätigen Rechtsanwälte und Fachanwälte für Familienrecht, die nicht nur Eltern in Kindschaftssachen optimal coachen und vertreten wollen, sondern die vielleicht auch Interesse an der Übernahme von Verfahrensbeistandschaften haben.

Die Teilnehmer erhalten einen Fortbildungsnachweis, der auch zur Bewerbung bei Familiengerichten verwandt werden kann.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Cornelia Herrmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Bochum

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 07.09.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Familienrecht/Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung

Titel:	Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen erfolgreich gestalten – Mediation und mediative Elemente als Tool für den Parteianwalt (280066)
Inhalt:	<p>Diese Veranstaltung wendet sich an Anwältinnen/Anwälte, die mit Schwerpunkt im Familienrecht oder als Mediatorinnen und Mediatoren tätig sind.</p> <p>In dieser 5-stündigen Veranstaltung werden Sie Anregungen erhalten und Techniken kennenlernen, die Ihnen bei der Vorbereitung von Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen mit Ihrer Partei, mit der Gegenpartei und deren Parteivertreter/in helfen können und ggf. dazu beitragen, bestehende Vorbehalte gegen die Zusammenarbeit mit Mediatorinnen/Mediatoren abzubauen.</p> <p>Dazu wird die Referentin mit Ihnen gemeinsam die Wege erarbeiten, die zu einem erfolgreichen und alle Seiten zufriedenstellenden Abschluss einer Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung führen können, und Ihnen ggf. noch die ein oder andere Kommunikationstechnik vermitteln, die Ihnen dabei helfen kann.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Dr. Ulrike Rüssel, Rechtsanwältin, Mediatorin, Master of Mediation (MM), Hagen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	20.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Die wirtschaftliche Entflechtung von Ehegatten (092872)

Inhalt: Eheleute haben im Verlauf ihres Ehelebens aus den unterschiedlichsten Motiven gemeinsam wirtschaftliche Dispositionen getroffen, die vorwiegend in der Ehe und in der Ausgestaltung der familiären Beziehung ihre tatsächliche und rechtliche Grundlage haben. Diese wirtschaftlichen Dispositionen verlieren mit dem Scheitern der Ehe ihren Sinn und auch ihre Rechtfertigung. Der Wille, diese gleichwohl gemeinsam aufrechtzuerhalten, besteht nicht mehr, vielmehr tritt das Einzelinteresse in den Vordergrund, sich aus einer rechtlichen Bindung zu lösen und einen vorteilhaften Ausgleich zu erlangen.

In dem Seminar sollen die in der Praxis häufig vorkommenden Fallkonstellationen in ihrer rechtlichen Ausgestaltung durch die Rechtsprechung dargestellt und die Möglichkeiten aufgezeigt werden, um einen interessengerechten Ausgleich zu erzielen.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D., Hamm

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 26.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel:	Teilungsversteigerung des Familienheims – Chancen und Risiken (092873)
Inhalt:	<p>Der wachsenden Bedeutung des Teilungsversteigerungsverfahrens – insbesondere als Folge von Ehescheidungen – wird in dieser Veranstaltung Rechnung getragen.</p> <p>Der in Theorie und Praxis erfahrene und auf dieses Rechtsgebiet spezialisierte Referent führt die Teilnehmenden sowohl in die Grundlagen als auch in die besonderen rechtlichen und praktischen Schwierigkeiten dieses sehr komplizierten Verfahrens ein und zeigt Handlungsmöglichkeiten, aber auch Fallstricke (Haftungsrisiken für Rechtsanwälte) auf.</p> <p>Die begleitende instruktive Arbeitsunterlage enthält alle wichtigen Hinweise des Referenten.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Bernd Kiderlen, Rechtsanwalt, Stuttgart
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	15.10.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Vermögensauseinandersetzung bei Trennung und Scheidung (092874)

Inhalt: Eine kompakte Zusammenstellung aller relevanten Fragestellungen der Vermögensauseinandersetzung bietet dieses Seminar, das speziell für Fachanwälte für Familienrecht konzipiert ist. Neben einem Überblick über die Rechtsfragen des Güterrechts geht der Dozent auch auf die Problemfelder der sonstigen Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten ein. Einzelne Themen werden als Schwerpunkt in besonderer Ausführlichkeit behandelt, z. B. das Nebengüterrecht, das Doppelverwertungsverbot, güterrechtliche Auskunfts- und Belegansprüche, vorzeitiger Zugewinnausgleich, Fragen um das Kfz sowie Güterrecht und Ehevertragskontrolle. Ausgehend von konkreten Fallgestaltungen werden die rechtlichen Strukturen entwickelt und Lösungsstrategien für die Anwaltstätigkeit erarbeitet. Auch Fragen der Verfahrenstaktik gehören zum Inhalt des Seminars.

Die ausführliche Arbeitsunterlage dient zur Nachbereitung für die praktische Arbeit und Vorbereitung auf die Klausur.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung und bestandener Abschlussklausur von zweieinhalb Stunden am 11. Januar 2020 sind die Bedingungen zum Erwerb des DAI-Fortbildungssiegels erfüllt. Das nur an Rechtsanwälte vergebene Siegel bestätigt Erwerb und Vertiefung besonderer Fachkenntnisse in einem Spezialgebiet. Der Kurs kann auch ohne Abschlussklausur gebucht werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Thomas Herr, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Kassel

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 25.10.2019 – 26.10.2019

Uhrzeit: Fr. 14.00 – 19.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 395 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Dauerproblem Gutachten in Kindschaftsverfahren – Anwaltliche Handlungsoptionen und Strategien (092875)

Inhalt: Gutachten entscheiden in vielen Fällen über den Ausgang der Verfahren. Trotz schon lange andauernder öffentlicher, fachlicher und politischer Diskussion über die Qualitätssicherung in Kindschaftsverfahren ist der Status quo gekennzeichnet von unklarer Rollen-, Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen Gericht und Sachverständigen, Intransparenz, Nichtbeachtung von Datenschutz, Verdrängung rechtlicher Grundlagen durch Psychologisierung, Pädagogisierung und Subjektivierung des Rechts, mangelnder gerichtlicher Verfahrensleitung, ungenügender Qualifikation von Gutachtern, mangelhaft erstellter Gutachten.

Die anwaltliche Vertretung in kindschaftsgerichtlichen Verfahren erfordert daher einen hohen Kenntnisstand an rechtlichem Wissen, Grundkenntnisse in Familienrechtspsychologie, darüber hinaus Einsatzbereitschaft und Standfestigkeit, um Mandanten gut und erfolgreich begleiten zu können. In der interdisziplinären Zusammenarbeit sehen die Referenten hierzu eine optimale Grundlage, die gleichzeitig dem Abbau wechselseitiger Berührungspunkte dienen kann.

Der erste Teil befasst sich mit einem Überblick über zu beachtende rechtliche Grundlagen, insbesondere Grundrechte, Verfahrensgrundrechte, Besonderheiten des FamFG und der ZPO-Regeln, datenschutzrechtliche Grundprinzipien.

Der zweite Teil gibt Einblick in die psychologischen Grundlagen der Begutachtung, insbesondere in Testdiagnostik, projektive Verfahren und beschäftigt sich mit den Problemen des lösungsorientierten Gutachtens, ethischen Problemen sowie Fragen der informierten Einwilligung.

Ein dritter Teil ist wichtigen Entscheidungen in der obergerichtlichen Rechtsprechung, deren Umsetzung in der Praxis, wiederkehrenden Fehlerquellen bei der Begutachtung sowie anwaltlichen Handlungsoptionen und Strategien gewidmet.

Ein vierter Teil dient der Analyse von Beweisbeschlüssen aus der Praxis und Formulierungsbeispielen für konkrete Beweisfragen.

Gerade die beiden letzten Teile werden erfahrungsgemäß durch die Diskussionsbeiträge der Teilnehmer bereichert.

Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Skript, das auch zum Nachschlagen geeignet ist.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent/in: Marita Korn-Bergmann, Rechtsanwältin, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Aschaffenburg
Andreas Purschke, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Aschaffenburg

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 01.11.2019

Uhrzeit: 9.00 – 17.30 Uhr

Zeitstunden: 7,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: **Online-Vortrag: Sonstige Familienstreitsachen nach § 266 FamFG – Gesamtschuldnerausgleich, Kontenausgleich, Ausgleich zwischen Schwiegerkind und Schwiegereltern – (092881)**

Inhalt: Im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung bei Trennung und Scheidung spielt regelmäßig der Gesamtschuldnerausgleich außerhalb des Zugewinns sowie der beim Kontenausgleich oder der Ausgleich zwischen Schwiegerkind und Schwiegereltern eine nicht unwesentliche Rolle. Der erfahrene Referent erläutert praxisnah und anhand der Rechtsprechung die sonstigen Familienstreitsachen nach § 266 FamFG. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen. Für eine intensive Diskussion steht genügend Zeit zur Verfügung. Der Vortrag bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich umfassend über den Stand der Rechtsprechung zu informieren.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D., Hamm

Tagungsort: Online

Termin: 05.11.2019

Uhrzeit: 9.15 – 12.00 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Familienrecht/Steuerrecht

Titel:	Scheidung und Steuern (052624)
Inhalt:	<p>Neben familienrechtliche Probleme, die eine Scheidung mit sich bringt, treten komplizierte und häufig übersehene steuerrechtliche Fragestellungen. Fachanwälte für Steuerrecht und für Familienrecht finden in dieser Veranstaltung ein praxisgerecht aufgearbeitetes Kompendium sämtlicher relevanter steuerrechtlicher Konstellationen rund um die Beendigung der Ehe.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Hartmut Klein, Rechtsanwalt, Steuerberater, Dozent an der Bundesfinanzakademie im Bundesministerium der Finanzen a. D.
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	20.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Unterhalt mit System und Kalkül – typische Praxisschwerpunkte im Unterhaltsrecht (092876)

Inhalt: Das Unterhaltsrecht gewinnt Jahr für Jahr an neuen Regeln, doch das, was höchstrichterlich entschieden wird, betrifft schon lange nicht mehr die Standardfälle, mit denen sich der Familienrechtler täglich beschäftigt. Hier gilt es systematisch zu arbeiten, damit die Unterhaltssituation zeitnah kalkuliert und den sich verändernden Umständen angepasst werden kann.

Mit der Erstberatung, sollte eine erste überschlägige Unterhaltsberechnung erfolgen, die auch klärt, ob und welche Auskünfte konkret und nicht formularmäßig eingeholt werden müssen. Die Auskunft sollte präzise erteilt und belegt werden, damit eine konkrete Unterhaltsberechnung erfolgen kann. Zum Jahreswechsel und damit noch vor Ablauf des Trennungsjahres, muss jedenfalls dann, wenn in der Ehe die Steuerklassen III und V gewählt worden, eine Unterhaltsanpassung erfolgen – sehr voraussehbar könnte das bereits mit der ersten Unterhaltsberechnung einhergehen.

Im weiteren Verlauf folgen kalkulierbare Unterhaltsabänderungsgründe, wenn

- bei Ablauf des Trennungsjahres die Erwerbsobliegenheit einsetzt,
- bei Zustellung des Scheidungsantrags Altersvorsorgeunterhalt fällig wird,
- bei Rechtskraft der Scheidung nachehelicher Unterhalt ggf. Krankenvorsorgeunterhalt fällig wird,
- wenn sich die Altersstufen der Kinder ändern

und es folgen nicht kalkulierbare Umstände, wenn

- weitere Unterhaltsberechtigte hinzukommen,
- Unterhaltsberechtigte wegfallen,
- Erwerbseinkommen hinzukommt oder sich verändert,
- sich die Düsseldorfer Tabelle ändert.

Weniger dynamisch sind die Unterhaltsfälle bei denen es um Enkelunterhalt oder Elternunterhalt geht. Hier gilt es die besseren Abzugsmöglichkeiten bei den unterhaltsmindernden Kosten zu beachten.

Das Seminar will anhand von Checklisten und Beispielfällen helfen, die Übersicht zu behalten, sinnvolle Vereinbarungen zu schließen und erfolgreiche Unterhaltsverfahren zu führen.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Cornelia Herrmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Bochum
Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin: 27.11.2019
Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden: 5
Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel: Familienrecht kompakt 2019 – Teil 1 (092877)

Inhalt: Den Schwerpunkt der jährlichen Update-Veranstaltung für Familienrechtler wird wiederum die aktuelle Rechtsprechung der Obergerichte im Familienrecht bilden.

Im ersten Teil werden aktuelle Besonderheiten in Kindschaftssachen, zur Wohnungszuweisung und zum Gewaltschutz Gegenstand der Veranstaltung sein. Im zweiten Teil werden Probleme des Eltern- und Verwandtenunterhalts dargestellt. Im dritten Teil wird das Rechtsmittelrecht einschließlich 'Verfahrenskostenhilfe und Verfahrenskostenvorschuss' für alle Familiensachen problemorientiert dargestellt, wobei nach Erfahrung des Referenten besonders praxisrelevante Fragen intensiver erörtert werden. Soweit es sich anbietet, wird auch das Kosten- und Gebührenrecht in den Blick genommen.

Wie jedes Jahr erhalten die Teilnehmer ein nach Teilrechtsgebieten strukturiertes Skript, das als Nachschlagewerk für die aktuelle Rechtsprechung ein nützlicher Arbeitsbegleiter ist.

Dieses Seminar und die 5-stündige Veranstaltung 'Familienrecht kompakt 2019 – Teil 2' können zum Paketpreis von 495,- € (Ersparnis gegenüber Einzelbuchung: 125,- €) gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälte für Familienrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Christian Feskorn, Vors. Richter am Kammergericht, Berlin
Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin, Neumünster
Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht, Berlin

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

Termin: 06.12.2019

Uhrzeit: 8.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Familienrecht

Titel:	Familienrecht kompakt 2019 – Teil 2: Aktuelles Familienrecht im OLG-Bezirk Frankfurt (092878)
Inhalt:	<p>Die aktuellen Besonderheiten in der familienrechtlichen Rechtsprechung und insbesondere der Rechtsprechung des OLG Frankfurt am Main werden in dieser Veranstaltung vorgestellt. Schwerpunkte bilden die aktuellen Entwicklungen im Unterhaltsrecht, in Familienstreitsachen und Besonderheiten des Verfahrensrechts.</p> <p>Die Veranstaltung wendet sich an Fachanwälte für Familienrecht und alle Rechtsanwälte mit familienrechtlichem Schwerpunkt.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wertvollen Hinweisen der Referentinnen.</p> <p>Dieses Seminar und die 10-stündige Veranstaltung 'Familienrecht kompakt 2019 – Teil 1' können zum Paketpreis von 495,- € (Ersparnis gegenüber Einzelbuchung: 125,- €) gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälte für Familienrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentinnen:	Gretel Diehl, Vors. Richterin am Oberlandesgericht i. R., Frankfurt am Main Dr. Gudrun Lies-Benachib, Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht, Frankfurt am Main
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	07.12.2019
Uhrzeit:	9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 175 €

Fachinstitute für Gewerblichen Rechtsschutz/Urheber- und Medienrecht

Titel: **Plagiatschutz effektiv geltend machen – UWG, Urheberrecht, Verfahrensrecht (202217)**

Inhalt: 'Nachahmung ist die höchste Form der Anerkennung': Wettbewerber möchten gerne am Erfolg marktstarker Produkte teilhaben. Aber wo verläuft die Grenze zwischen zulässiger Anlehnung und unzulässigem Plagiat? In diesem Seminar soll sie anhand zahlreicher Fallbeispiele aus UWG und Urheberrecht näher beleuchtet werden. Neben den Voraussetzungen des Nachahmungsschutzes stellt die Durchsetzung der Ansprüche (Passivlegitimation, Anspruchsinhalt, Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren) einen weiteren Schwerpunkt dar.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Martin Hohlweck, Richter am Oberlandesgericht

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 22.10.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Gewerblichen Rechtsschutz

Titel:	Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklung im Wettbewerbsverfahrensrecht (202232)
Inhalt:	<p>In dem Seminar werden die aktuellen Entwicklungen in der obergerichtlichen Rechtsprechung zum Wettbewerbsverfahrensrecht dargestellt.</p> <p>Der erfahrene Referent wird aus erster Hand anhand von Fallbeispielen Fragen des Wettbewerbsverfahrensrecht darstellen, damit UWG-Mandate effizient und rechtssicher bearbeitet werden können.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Professor Dr. Wolfgang Büscher, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a. D.
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	13.12.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Sommerkurs: Unternehmenskauf (192381)

Inhalt: In diesem Sommerkurs werden die für einen erfolgreichen Unternehmenskauf notwendigen Kompetenzen vermittelt. Neben den rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten wird auch die organisatorisch-praktische Durchführung einer Unternehmenstransaktion behandelt – angefangen beim Erstkontakt bzw. bei der Recherche über die Vertraulichkeitsvereinbarung, Gegenstand und Durchführung der Due Diligence, Unternehmensbewertung und Kaufpreisfindung bis hin zur sinnvollen Ausgestaltung des Unternehmenskaufvertrags mit seinen zahlreichen Zusagen/Garantien und der Regelung 'nachlaufender' Sachverhalte.

Mit der Teilnahme am Seminar soll der Berater in die Lage versetzt werden, auch komplexe Unternehmenstransaktionen zielführend zu steuern und den Mandanten sinnvoll beraten zu können.

Die auf diesem Gebiet besonders erfahrenen und ausgewiesenen Referenten sind zugleich Autoren der begleitenden Arbeitsunterlage, die den Transfer des Stoffes in die Praxis erleichtert.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Professor Dr. Joachim Bauer, Rechtsanwalt, Berlin
Thomas Müller, Rechtsanwalt, Vors. Richter am Finanzgericht a. D., Köln

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 22.08.2019 – 24.08.2019

Uhrzeit: Do. 14.00 – 19.30 Uhr, Fr. und Sa. jeweils 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 15

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 595 €

Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Insolvenzrecht

Titel: Schnittstellen Insolvenzrecht und Gesellschaftsrecht – Aktuelle BGH-Rechtsprechung (102338)

Inhalt: Das Seminar erläutert die neueste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum 'Gesellschaftsinsolvenzrecht', das rechtlich ineinander verwobene Fragestellungen im Spannungsfeld des Gesellschafts- und Insolvenzrechts betrifft. Da beim Bundesgerichtshof unterschiedliche Zuständigkeiten für beide Rechtsgebiete bestehen – der II. Zivilsenat betreut das Gesellschaftsrecht, der IX. Zivilsenat das Insolvenzrecht – werden die rechtlichen Zusammenhänge zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht vielfach nicht hinreichend berücksichtigt. Tatsächlich handelt es sich um äußerlich getrennte Materien, die inhaltlich zusammengehören.

Der Insolvenzverwalter hat nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer GmbH stets zu untersuchen, ob im Blick auf eine nicht ordnungsgemäße Kapitalaufbringung oder unter dem Gesichtspunkt der Existenzvernichtung Ansprüche gegen die Gesellschafter bestehen. Ferner können Haftungsansprüche gegen Geschäftsführer gegeben sein. Diese Rechtsfragen sind zuvörderst gesellschaftsrechtlicher Natur und vom II. Zivilsenat zu entscheiden, können aber ohne insolvenzrechtliche Kenntnisse, soweit etwa die Tatbestandsmerkmale der Zahlungsunfähigkeit und der Überschuldung betroffen sind, nicht sachgerecht beantwortet werden. Die Verfolgung von Insolvenzanfechtungsansprüchen und insbesondere die Behandlung von Gesellschafterdarlehen fällt in die Zuständigkeit des Insolvenzrechtssenats.

Vor diesem Hintergrund dient das Seminar dem Ziel, die formal rechtlich getrennten Materien des Gesellschaftsrechts und des Insolvenzrechts in ihren gemeinsamen Schnittpunkten zusammenzuführen und den Teilnehmern anhand der aktuellen Rechtsprechung beider Senate das insoweit erforderliche Verbundwissen zu vermitteln.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Professor Dr. Markus Gehrlein, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 31.08.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Aktuelle Entwicklungen im Recht von Vorstand und Aufsichtsrat (192407)

Inhalt: Die Zahl der Aktiengesellschaften in Deutschland steigt seit Jahren und mit ihr die Zahl der Rechtsfragen. Viele hiervon betreffen die Verwaltungsorgane der Gesellschaft, namentlich Vorstand und Aufsichtsrat. Während der Vorstand die Gesellschaft unter eigener Verantwortung leitet und die Geschäfte führt, hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung zu überwachen. Hieraus folgt, dass es neben den spezifischen Fragen des Vorstands- und Aufsichtsratsrechts zahlreiche Rechtsthemen gibt, die beide Organe gleichermaßen berühren, die also auf der Schnittstelle von Vorstands- und Aufsichtsratsrecht liegen.

Die Diskussion zu diesen Themen wird nicht nur von der Rechtsprechung, sondern ganz wesentlich auch von der juristischen Literatur bestimmt, denn Fragen guter Corporate Governance werden nur teilweise gerichtlich entschieden – z. B. im Rahmen der Anfechtung von Entlastungsbeschlüssen oder in Haftungsprozessen – und wenn sie zur Entscheidung anstehen, hat die Literatur regelmäßig bereits die Weichen für die Grundsätze guter Unternehmensführung gestellt. Für die Beratung von Vorstand und Aufsichtsrat sind vertiefte Kenntnisse zum Stand der rechtswissenschaftlichen Diskussion somit ebenso unverzichtbar wie das Wissen über die aktuelle Rechtsprechung in diesem Bereich.

Das Recht von Vorstand und Aufsichtsrat bildet einen Schwerpunkt der Beratungs-, Vortrags- und Publikationstätigkeit des Referenten.

Das Seminar richtet sich sowohl an Rechtsanwälte als auch an Unternehmens- und Verbandsjuristen, die Vorstände und Aufsichtsräte sowie deren Mitglieder beraten und vertreten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Wolfgang Selter, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 03.09.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Strafrecht

Titel: Managerhaftung – Compliance – Aspekte der D&O (072258)

Inhalt: Vorstandsmitglieder einer AG und GmbH-Geschäftsführer sind vielschichtigen Haftungsgefahren ausgesetzt – sowohl zivilrechtlicher wie auch strafrechtlicher Art. Mittels Compliance sollen die aus dem Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht resultierenden Risiken vermindert werden; dies wirkt auch auf gesellschaftsrechtliche Haftungsrisiken zurück. In der Praxis lassen sich nicht alle Risiken vermeiden – die D&O-Versicherung soll sodann verbleibende Haftungsrisiken auffangen. Sofern Haftungsrisiken allerdings aus strafrechtlich relevanten Sachverhalten resultieren, ist eine Deckung durch die D&O nicht immer gegeben. Die Veranstaltung will in diesem Spannungsfeld von Strafrecht – Gesellschaftsrecht – Versicherungsrecht Orientierung bieten, damit die Rechte des Vorstandes bzw. des GmbH-Geschäftsführers bestmöglich gewahrt werden.

Anhand der aktuellen Rechtsprechung stellen die erfahrenen Referenten die typischen strafrechtlichen Risikofelder unternehmerischen Handelns und den organschaftlichen, insbesondere haftungsrechtlichen Rahmen für eine Vorstands- bzw. GmbH-Geschäftsführertätigkeit systematisch dar, um anschließend Möglichkeiten und Instrumente zur Risikominimierung sowie in der Praxis bewährte Kontrollmechanismen zur Verhinderung von Straftaten und Haftungsfällen zu erläutern.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwälte für Strafrecht, Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht und andere auf diesen Gebieten tätige Juristen.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Dr. Frank Heerspink, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Köln
Lutz Schade, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Köln

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

Termin: 13.09.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €
Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Arbeitsrecht/Sozialrecht/Steuerrecht

Titel: **Der GmbH-Geschäftsführer – Besonderheiten in Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozial- und Steuerrecht (013063)**

Inhalt: Im Rahmen des Seminars werden neben den gesellschafts-, arbeits- und dienstrechtlichen Aspekten schwerpunktmäßig sowohl steuerrechtliche als auch sozialversicherungsrechtliche Aspekte des Themenkreises behandelt. Anhand von Checklisten und konkreten Formulierungsmustern werden auch Einzelheiten und Probleme der Beratungs- und der Gestaltungspraxis vertieft.

Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Bielefeld

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 18.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

Titel: Streitschlichtung und Prozessführung im internationalen Wirtschaftsverkehr (020122)

Inhalt: Die Anzahl der grenzüberschreitenden Streitigkeiten zwischen Unternehmen nimmt stetig zu. Daher ist es unverzichtbar, sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Konfliktlösung vor deutschen und ausländischen Gerichten sowie vor Schiedsgerichten und mit den Methoden der alternativen Streitbeilegung zu befassen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die für die anwaltliche Praxis relevanten Rechtsfragen: Vor- und Nachteile der verschiedenen Konfliktlösungsmethoden, Gestaltungsmöglichkeiten in der Vertragspraxis, anwendbares Recht insbesondere bei internationalen Warengeschäften, Besonderheiten und praktische Tipps bei der Führung von grenzüberschreitenden Prozessen und Schiedsverfahren.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Karl Pörnbacher, Rechtsanwalt, München
Professor Dr. Rainer Schackmar, Hochschule Schmalkalden

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 15.10.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Unternehmensbewertung für Juristen (192408)

Inhalt: Juristen kommen in den unterschiedlichsten Situationen mit der Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen in Berührung. Ob bei der Frage nach der Höhe einer angemessenen Ausgleichszahlung im Falle eines Beherrschungsvertrags, bei der Bestimmung des Zugewinnausgleichs im Falle einer Ehescheidung oder bei der Bemessung einer Abfindung beim Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Personengesellschaft oder einer GmbH: Fragen der Unternehmensbewertung kommt vielfach eine ganz wesentliche Bedeutung zu, insbesondere wenn es um die Abschätzung der materiellen Folgen, aber auch der prozessualen Sicherheit geplanter rechtlicher Maßnahmen geht.

Vor diesem Hintergrund ist diese Veranstaltung darauf ausgerichtet, den Teilnehmern in ihrer Arbeit als Juristen relevante Einblicke in die Praxis der Unternehmensbewertung zu geben. Eingebettet in praktische Beispiele aus unterschiedlichen Rechtsgebieten geht es weniger um die Vermittlung 'bewertungstechnischen Wissens' als vielmehr um das Schaffen eines Verständnisses für den praktischen Ablauf von Unternehmensbewertungen und die wesentlichen Bestimmungsfaktoren für die Höhe von Unternehmenswerten. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer entsprechend 'sensibilisiert' sein für materielle und prozessuale Auswirkungen, die Fragen der Unternehmensbewertung auf die juristische Arbeit in unterschiedlichen Rechtsgebieten haben können.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Dr. Thoralf Erb, Dipl.-Volkswirt, CEFA, Hamburg

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 17.10.2019

Uhrzeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Zeitstunden: 6,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

Titel:	Online-Vortrag: Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht (020120)
Inhalt:	<p>Dieser Online-Vortrag geht auf die Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Vertriebsverträgen ein und erläutert die speziellen IPR- sowie EuGVO-Bezüge eines grenzüberschreitenden Vertriebsvertrages.</p> <p>Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung u.a. zum wichtigen Thema der zunehmenden analogen Anwendung der Handelsvertreterausgleichsansprüche auf andere Vertriebspartner erläutert der Referent praktische Problemstellungen und deren Konsequenzen für die Praxis.</p> <p>Ferner erhalten die Teilnehmer praxisnahe Hinweise für die Vertragsgestaltung, verbunden mit der Erläuterung der Vor- und Nachteile von Schiedswahlklauseln und in welchen Fällen eine Schiedswahl sinnvoll ist.</p> <p>Des Weiteren werden im Rahmen der Darstellung der Systematik des EU-Vertriebskartellrechts anhand der neuen Rechtsprechung des EuGH auch die Grundsätze der zulässigen Wettbewerbsbeschränkungen dargestellt, insbesondere der immer wichtiger werdenden vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen sogenannter selektiver Vertriebssysteme nach der Vertikal-GVO.</p> <p>Teilnehmer erhalten so einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Laszlo Nagy, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht, Nürnberg
Tagungsort:	Online
Termin:	07.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Beschlussmängelstreitigkeiten in Personengesellschaften (192409)

Inhalt: Das Beschlussmängelrecht bei Personengesellschaften unterscheidet sich in vielen Bereichen vom Kapitalgesellschaftsrecht. Die sorgfältige anwaltliche Mandatsbearbeitung macht es daher erforderlich, sich mit den Besonderheiten im Detail auseinanderzusetzen. Auch wenn das Personengesellschaftsrecht häufig wegen der geringeren Formstrenge als 'leichter' zu handhaben gilt, bringt es aufgrund der Diversität der Erscheinungsformen der Personengesellschaft und dem Fehlen gesetzlicher Regelungen eigene Problemstellungen mit sich, die erst auf den zweiten Blick erkannt werden.

Die erfahrene Referentin erörtert ausgehend von der Beschlussfassung in der Personengesellschaft die Fälle typischer Beschlussmängel und deren Rechtsfolgen im Einzelnen. Des Weiteren stellt sie die verfahrensrechtlichen Möglichkeiten der Geltendmachung von Beschlussmängeln unter Einbeziehung der Fälle gesellschaftsvertraglicher Schiedsklauseln vor. Die aktuelle Rechtsprechung findet angemessene Berücksichtigung.

Ein Ausblick auf die aktuelle Diskussion zur Vereinheitlichung des gesellschaftsrechtlichen Beschlussmängelrechts rundet die Veranstaltung ab.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Dr. Katja Plückelmann, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht, Düsseldorf

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 12.11.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Online-Vortrag: Aktuelle Rechts- und Praxisfragen des Unternehmenskaufs (192413)

Inhalt: Dieser Online-Vortrag richtet sich an Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht und alle Berater, die mit Unternehmenstransaktionen befasst sind.

Der auf diesem Gebiet erfahrene Referent gibt einen Überblick über wichtige Problemfelder und aktuelle Neuerungen aus dem Bereich des Unternehmenskaufs, insbesondere zu gesellschaftsrechtlichen Themen und angrenzenden Themengebieten. Zugleich gibt der Referent wichtige Hinweise aus der Praxis.

Teilnehmer erhalten so die Möglichkeit, sich in kompakter Form auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Daniel Gubitz, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Attorney at Law (N. Y., USA), München

Tagungsort: Online

Termin: 20.11.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

Titel:	Aktuelle Brennpunkte des Internationalen Gesellschaftsrechts (192410)
Inhalt:	Die Veranstaltung vertieft und aktualisiert die Kenntnisse im Internationalen Gesellschaftsrecht. Dazu gehören aktuelle Rechtsentwicklungen im Europäischen Gesellschaftsrecht (neue Richtlinien und Rechtsformen), jüngere Entwicklungen im Recht der grenzüberschreitenden Strukturmaßnahmen sowie Einzelfragen der Verwendung ausländischer Rechtsformen in Deutschland. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage. Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
Referent:	Professor Dr. Christoph Teichmann, Universität Würzburg
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	11.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Informationstechnologierecht

Titel: Effektiver Umgang mit DSGVO und BDSG – erste Praxiserfahrungen (220115)

Inhalt: Die Bedeutung des Datenschutzrechts nimmt in der Beratungspraxis stetig zu, gerade auch im Bereich E-Commerce oder Marketing. Durch die Datenschutzgrundverordnung sind die Anforderungen an Unternehmen weiter gestiegen. Dies gilt umso mehr, als die geltenden Bußgeldvorschriften zu empfindlichen Rechtsfolgen führen können. Gegenstand der Veranstaltung sind die Praxisauswirkungen der DSGVO und des neuen BDSG, als Stichworte seien exemplarisch genannt 'Arbeitnehmerdatenschutz', 'Besonderheiten der Auftragsdatenverarbeitung', 'Aufgaben des Datenschutzbeauftragten', 'Haftung des Datenschutzbeauftragten', 'Aufgaben der Aufsichtsbehörden', 'Überwachungsmaßnahmen' und 'typische Schwachstellen beim Umgang mit Kundendaten und insbesondere bei Webseiten'.

Der erfahrene Referent gibt einen Überblick der ersten Praxiserfahrungen mit der DSGVO und bietet so das Rüstzeug, um rechtssicher und effektiv im Datenschutzrecht Mandate bearbeiten zu können.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Professor Dr. Michael Bohne, FH Dortmund, Of Counsel, Düsseldorf

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 29.08.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Informationstechnologierecht

Titel: Schnittstellen Gewerblicher Rechtsschutz und IT-Recht – eine Rechtsprechungsübersicht (220116)

Inhalt: Der Wettbewerb findet immer mehr im Internet und unter Verwendung elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten statt. Immer häufiger wird das Wettbewerbsrecht daher mit neuen Fragestellungen konfrontiert, die in diesem Seminar vor dem Hintergrund der aktuellen obergerichtlichen Rechtsprechung erörtert werden sollen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Verwendung von Zeichen (Marken, Unternehmenskennzeichen und Werktiteln) im Netz. Diese Fälle sind außerdem häufig durch die Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren gekennzeichnet. Die Frage, wer für Wettbewerbsverstöße im Netz haftet, bildet daher den zweiten großen Schwerpunkt des Seminars. Zugleich eröffnet das Netz auch neue Möglichkeiten der missbräuchlichen Geltendmachung wettbewerbsrechtlicher Ansprüche; diese und andere verfahrensrechtliche Fragen sollen vor dem Hintergrund der Tätigkeit des Referenten in einem Berufungszivilsenat nicht zu kurz kommen.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dirk Büch, Richter am Oberlandesgericht, Köln

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 10.12.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Insolvenzrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: **Schnittstellen Insolvenzrecht und Gesellschaftsrecht – Aktuelle BGH-Rechtsprechung (102338)**

Inhalt: Das Seminar erläutert die neueste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum 'Gesellschaftsinsolvenzrecht', das rechtlich ineinander verwobene Fragestellungen im Spannungsfeld des Gesellschafts- und Insolvenzrechts betrifft. Da beim Bundesgerichtshof unterschiedliche Zuständigkeiten für beide Rechtsgebiete bestehen – der II. Zivilsenat betreut das Gesellschaftsrecht, der IX. Zivilsenat das Insolvenzrecht – werden die rechtlichen Zusammenhänge zwischen Gesellschafts- und Insolvenzrecht vielfach nicht hinreichend berücksichtigt. Tatsächlich handelt es sich um äußerlich getrennte Materien, die inhaltlich zusammengehören.

Der Insolvenzverwalter hat nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer GmbH stets zu untersuchen, ob im Blick auf eine nicht ordnungsgemäße Kapitalaufbringung oder unter dem Gesichtspunkt der Existenzvernichtung Ansprüche gegen die Gesellschafter bestehen. Ferner können Haftungsansprüche gegen Geschäftsführer gegeben sein. Diese Rechtsfragen sind zuvörderst gesellschaftsrechtlicher Natur und vom II. Zivilsenat zu entscheiden, können aber ohne insolvenzrechtliche Kenntnisse, soweit etwa die Tatbestandsmerkmale der Zahlungsunfähigkeit und der Überschuldung betroffen sind, nicht sachgerecht beantwortet werden. Die Verfolgung von Insolvenzanfechtungsansprüchen und insbesondere die Behandlung von Gesellschafterdarlehen fällt in die Zuständigkeit des Insolvenzrechtssenats.

Vor diesem Hintergrund dient das Seminar dem Ziel, die formal rechtlich getrennten Materien des Gesellschaftsrechts und des Insolvenzrechts in ihren gemeinsamen Schnittpunkten zusammenzuführen und den Teilnehmern anhand der aktuellen Rechtsprechung beider Senate das insoweit erforderliche Verbundwissen zu vermitteln.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Professor Dr. Markus Gehrlein, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 31.08.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €
Fachinstitute für Insolvenzrecht/Steuerrecht

Titel: Schnittstellen Steuerrecht und Insolvenzrecht – steuerliche Gestaltungsmaßnahmen (102339)

Inhalt: Das Seminar erläutert die neueste Rechtsprechung der Obergerichte zum 'Insolvenzsteuerrecht', das rechtlich ineinander verwobene Fragestellungen im Spannungsfeld des Steuer- und des Insolvenzrechts betrifft. Die erfahrene Referentin wird zunächst die Pflichten des Insolvenzverwalters gemäß Steuerrecht (Ertagssteuern/Umsatzsteuer/Insolvenzforderung/Masseverbindlichkeit) darstellen, um anschließend die Themenbereiche 'Haftung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers im Insolvenzrecht' z. B. bei Bilanzerstellung und Insolvenzverschleppung zu beleuchten. Aktuelle Hinweise zu 'Klassikern' dieser Querschnittsmaterie wie 'ESt-Schuld als Masseverbindlichkeit', Behandlung von 'Stillen Verlusten/Stillen Reserven' und 'Passivierungsverbot/Rangrücktritt' sowie 'Steuerliche Veranlagung von Eheleuten in der Insolvenz' runden die Veranstaltung ab.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referentin: Renate Perleberg-Kölbel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin, Hannover

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 25.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Insolvenzrecht

Titel:	Kernprobleme des Insolvenzrechts – Aktuelle Rechtsprechung im Überblick (102340)
Inhalt:	<p>Das Insolvenzrecht hat sich zu einem der dynamischsten Rechtsgebiete des deutschen Rechts entwickelt, welches durch eine Vielzahl wegweisender gerichtlicher Entscheidungen stetig weiterentwickelt und ausdifferenziert wird. Hier gilt es, auf dem neuesten Stand zu bleiben.</p> <p>In dem Seminar wird nicht nur die höchstrichterliche Rechtsprechung in den Fokus der Darstellung gerückt, sondern auch wichtige Entscheidungen von Instanzgerichten werden vorgestellt.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht, Hamburg
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	29.11.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel: Streitschlichtung und Prozessführung im internationalen Wirtschaftsverkehr (020122)

Inhalt: Die Anzahl der grenzüberschreitenden Streitigkeiten zwischen Unternehmen nimmt stetig zu. Daher ist es unverzichtbar, sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Konfliktlösung vor deutschen und ausländischen Gerichten sowie vor Schiedsgerichten und mit den Methoden der alternativen Streitbeilegung zu befassen.

Das Seminar gibt einen Überblick über die für die anwaltliche Praxis relevanten Rechtsfragen: Vor- und Nachteile der verschiedenen Konfliktlösungsmethoden, Gestaltungsmöglichkeiten in der Vertragspraxis, anwendbares Recht insbesondere bei internationalen Warengeschäften, Besonderheiten und praktische Tipps bei der Führung von grenzüberschreitenden Prozessen und Schiedsverfahren.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Karl Pörnbacher, Rechtsanwalt, München
Professor Dr. Rainer Schackmar, Hochschule Schmalkalden

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 15.10.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €

Fachinstitute für Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel:	Online-Vortrag: Grenzüberschreitendes Vertriebsrecht (020120)
Inhalt:	<p>Dieser Online-Vortrag geht auf die Besonderheiten bei grenzüberschreitenden Vertriebsverträgen ein und erläutert die speziellen IPR- sowie EuGVO-Bezüge eines grenzüberschreitenden Vertriebsvertrages.</p> <p>Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung u.a. zum wichtigen Thema der zunehmenden analogen Anwendung der Handelsvertreterausgleichsansprüche auf andere Vertriebspartner erläutert der Referent praktische Problemstellungen und deren Konsequenzen für die Praxis.</p> <p>Ferner erhalten die Teilnehmer praxisnahe Hinweise für die Vertragsgestaltung, verbunden mit der Erläuterung der Vor- und Nachteile von Schiedswahlklauseln und in welchen Fällen eine Schiedswahl sinnvoll ist.</p> <p>Des Weiteren werden im Rahmen der Darstellung der Systematik des EU-Vertriebskartellrechts anhand der neuen Rechtsprechung des EuGH auch die Grundsätze der zulässigen Wettbewerbsbeschränkungen dargestellt, insbesondere der immer wichtiger werdenden vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen sogenannter selektiver Vertriebssysteme nach der Vertikal-GVO.</p> <p>Teilnehmer erhalten so einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Laszlo Nagy, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Nürnberg
Tagungsort:	Online
Termin:	07.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht/Handels- und Gesellschaftsrecht

Titel:	Aktuelle Brennpunkte des Internationalen Gesellschaftsrechts (192410)
Inhalt:	Die Veranstaltung vertieft und aktualisiert die Kenntnisse im Internationalen Gesellschaftsrecht. Dazu gehören aktuelle Rechtsentwicklungen im Europäischen Gesellschaftsrecht (neue Richtlinien und Rechtsformen), jüngere Entwicklungen im Recht der grenzüberschreitenden Strukturmaßnahmen sowie Einzelfragen der Verwendung ausländischer Rechtsformen in Deutschland. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage. Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
Referent:	Professor Dr. Christoph Teichmann, Universität Würzburg
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	11.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Kanzleimanagement

Titel: RVG kompakt (260808)

Inhalt: Kein Geld verschenken bei der RVG-Abrechnung.

In diesem Seminar gibt der erfahrene Referent einen umfassenden Überblick über das anwaltliche Gebührenrecht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten so das unverzichtbare Rüstzeug für eine professionelle Vergütungsabrechnung.

Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Grundsätze der Vergütungsberechnung
- Gebührenarten des RVG
- Bestimmung der Rahmengebühren
- Aufbau des VV-RVG
- Möglichkeiten der Gebührenvereinbarung
- Gebühren in Verfahren vor den Zivilgerichten
- Gebühren in Strafsachen
- Beratungs- und Prozesskostenhilfe
- Vergütungsvereinbarung

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Dirk Hinne, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Dortmund

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 19.09.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 95 €

Fachinstitut für Kanzleimanagement

Titel:	beA: So geht´s – Alles, was Sie über Ihr Postfach wissen müssen! (260814)
Inhalt:	<p>Sie sind nicht nur empfangsbereit! Alle Gerichte sind über Ihr beA erreichbar! Anhand praktischer Fälle zeigen wir Ihnen live in einer speziellen Schulungsumgebung alle Arbeitsläufe im elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten und Kollegen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">– das Erzeugen der elektronischen Dokumente (Dateiformate, Durchsuchbarkeit, Bezeichnung der Dateien, Anlagen)– den Einsatz der elektronischen Unterschrift im Unterschied zur Nutzung des sicheren Übermittlungsweges– die für die Nutzung des beA notwendigen Rechte und Zertifikate– die Kommunikation mit Gerichten und Kollegen– die Zustellung von Schriftsätzen und das Erteilen von Empfangsbekanntnissen– die Zustellung von Schriftsätzen an Kollegen– die elektronischen Anträge im Mahnbescheids- und Vollstreckungsverfahren. <p>Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Rechtsanwälte als auch an alle Mitarbeiter.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine ausführliche Arbeitsunterlage.</p>
Referenten:	<p>Frank Klein, Rechtsanwalt, Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer und Schleswig-Holsteinischen Notarkammer, Schleswig Andreas Kühnelt, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht, Mediator, Mitglied des Ausschusses Elektronischer Rechtsverkehr der Bundesrechtsanwaltskammer, Kiel</p>
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	26.10.2019
Uhrzeit:	9.00 – 14.00 Uhr
Zeitstunden:	4,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Kanzleimanagement/Versicherungsrecht

Titel:	Online-Vortrag: Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Rechtsschutzversicherung (182130)
Inhalt:	<p>Dieser Online-Vortrag gibt einen kompakten Überblick über wesentliche Problemfelder der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB).</p> <p>Der erfahrene Referent erörtert die aktuellen Entwicklungen zu dieser Thematik und geht auch auf neue Urteile aus diesem Bereich ein. Teilnehmer erhalten so ein komprimiertes und zugleich umfassendes Update für die Mandatsbearbeitung.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	David Niebel, LL.M., Rechtsanwalt, Köln
Tagungsort:	Online
Termin:	10.12.2019
Uhrzeit:	14.00 –16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung/Familienrecht

Titel:	Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen erfolgreich gestalten – Mediation und mediative Elemente als Tool für den Parteianwalt (280066)
Inhalt:	<p>Diese Veranstaltung wendet sich an Anwältinnen/Anwälte, die mit Schwerpunkt im Familienrecht oder als Mediatorinnen und Mediatoren tätig sind.</p> <p>In dieser 5-stündigen Veranstaltung werden Sie Anregungen erhalten und Techniken kennenlernen, die Ihnen bei der Vorbereitung von Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarungen mit Ihrer Partei, mit der Gegenpartei und deren Parteivertreter/in helfen können und ggf. dazu beitragen, bestehende Vorbehalte gegen die Zusammenarbeit mit Mediatorinnen/Mediatoren abzubauen.</p> <p>Dazu wird die Referentin mit Ihnen gemeinsam die Wege erarbeiten, die zu einem erfolgreichen und alle Seiten zufriedenstellenden Abschluss einer Trennungs- und Scheidungsfolgenvereinbarung führen können, und Ihnen ggf. noch die ein oder andere Kommunikationstechnik vermitteln, die Ihnen dabei helfen kann.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Dr. Ulrike Rüssel, Rechtsanwältin, Mediatorin, Master of Mediation (MM), Hagen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	20.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung/Arbeitsrecht

Titel:	Datenschutz im Betrieb – Betriebsvereinbarungen effektiv verhandeln (280065)
Inhalt:	<p>Ein Jahr nach dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) am 25. Mai 2018 ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Wo hat die Rechtsprechung schon für Klarheit gesorgt? Was kann man unter dem Stichwort 'lesson learned' verbuchen? Wo zeigen sich in der Praxis die meisten Problemfelder und Risiken? Und schließlich: Wie verhandelt man hierzu eine Betriebsvereinbarung – im Betrieb oder auch in der Einigungsstelle?</p> <p>Neben zahlreichen Hinweisen aus der Praxis wird es auch um die aktuelle Rechtsprechung gehen. Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen und die Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsparteien detailliert besprochen.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent/in:	Dr. Frauke Denecke, Mediatorin, Frankfurt am Main, Frankfurt am Main Sascha Hesse, Rechtsanwalt, Frankfurt
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	22.10.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Medizinrecht

Titel:	Taktik im arzt haftungsrechtlichen Zivilprozess (122299)
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung wendet sich an Fachanwälte für Medizinrecht und alle im Arzthaftungsrecht tätigen Rechtsanwälte. Anhand verschiedenster Prozesskonstellationen zeigt der äußerst erfahrene Referent erfolgversprechende Strategien und Taktiken auf, die eine souveräne Prozessführung im ärztlichen Schadensersatzrecht ermöglichen. Dabei werden auch die wichtigen Neuerungen durch das Patientenrechtegesetz dargestellt.</p> <p>Die umfangreiche Arbeitsunterlage kann zugleich als Kompendium des Haftungsprozesses dienen.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. med. Helge Hölzer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Facharzt für Chirurgie, Sindelfingen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	05.09.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Medizinrecht/Strafrecht

- Titel:** **Verteidigung im Medizinstrafrecht: Vermögensdelikte durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer – insbesondere Korruption im Gesundheitswesen (122300)**
- Inhalt:** In dieser Veranstaltung werden die Vermögensdelikte, soweit sie das Vermögen als Ganzes schützen, sowie mögliche Anschlussdelikte im Gesundheitswesen eingehend und mit vielen praktischen Beispielen behandelt. Die Veranstaltung umfasst neben der 'Vertragsarztuntreue' (§ 266 StGB) das Thema des 'Leistungsbetrugs' (§ 263 StGB) sowohl bei ambulanten als auch stationären Leistungserbringern. Hier werden einzelne Probleme aus der Rechtsprechung und der aktuellen Entwicklung aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wird auch der immer häufiger erhobene Vorwurf der (räuberischen) Erpressung (§§ 253, 255 StGB) im Zusammenhang mit 'Selbstzahlerleistungen' erörtert. Ebenso gehört zu diesem Bereich § 266a StGB (Vorenthalten von Arbeitsentgelt) in Verbindung mit den sog. Honorarärzten. Einen breiten Raum nehmen die Korruptionsvorschriften, sowohl die bekannten §§ 299 StGB (in der Neufassung), 331 ff. als auch die neu geschaffenen Tatbestände der §§ 299a und 299b StGB, ein. Bei den Anschlussdelikten werden insbesondere § 261 StGB (Geldwäsche) sowie § 257 StGB (Begünstigung) behandelt werden. In einem letzten Block werden Verfahrensfragen und Verteidigungsstrategien dargestellt. Hierbei werden mögliche Nebenfolgen unter Einschluss der §§ 73 ff. StGB (auch mögliche gesetzliche Neuregelungen) und der §§ 30, 130 OWiG erläutert. Jeder Teilnehmer erhält eine umfangreiche Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Harald Wostry, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Essen
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 21.11.2019
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Titel: Wohnungseigentum und Steuerrecht – Wichtige Schnittstellen in der Beratungspraxis (172406)

Inhalt: Wer im Wohnungseigentumsrecht tätig ist, wird auch mit steuerlichen Themen konfrontiert – oder sollte diese jedenfalls im Auge haben. Gerade bei der Beratung (etwa bei Kaufinteressenten) sollten etwaige steuerrechtliche Konsequenzen nicht außer Acht gelassen werden, um den Mandanten rechtssichere Entscheidungen zu ermöglichen. Aber auch bei der Gemeinschaft selbst stellen sich steuerliche Fragen, so etwa die eigenen steuerrechtlichen Pflichten der Gemeinschaft oder eine etwaige Unternehmereigenschaft der WEG.

Hier setzt die Veranstaltung an. Der Referent vermittelt die sich häufig in der WEG-rechtlichen Beratung zeigenden steuerrechtlichen Fragen und zeigt praktikable Lösungsmöglichkeiten auf. In seinem Vortrag stellt er im Kontext auch die Grundbegriffe des Steuer- und auch Steuerverfahrensrechts vor, so dass auch und gerade WEG-Rechtler ohne steuerrechtliche Vorkenntnisse das erforderliche Rüstzeug für eine erfolgreiche Mandatsbearbeitung erhalten.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Johannes Hofele, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Berlin

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 13.09.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Titel: Kauf bricht (nicht) Miete – mietrechtliche Fallstricke bei der Veräußerung von Immobilien (172411)

Inhalt: Der Grundsatz 'Kauf bricht nicht Miete' (§ 566 BGB) ist allen Mietrechtlern bekannt. Danach tritt der Erwerber einer Immobilie mit allen Rechten und Pflichten in das bestehende Mietverhältnis ein. Weniger bekannt ist, dass dieser Grundsatz einerseits an bestimmte Voraussetzungen geknüpft ist und andererseits nur bestimmte Rechte und Pflichten aus dem Mietverhältnis überhaupt auf den Erwerber übergehen. Eine unreflektierte Anwendung des § 566 BGB in den Fällen der Veräußerung einer Mietimmobilie ist daher sehr fehlerträchtig. Hier setzt das Seminar an.

Der sehr erfahrene Referent erläutert zunächst die Grundlagen des Vertragsübergangs, insbesondere das Erfordernis der Identität zwischen Vermieter und Veräußerer und abweichende Fallgestaltungen. Auch der Zeitpunkt des Übergangs der Rechte und Pflichten ist von wesentlicher Bedeutung für die Vertragsparteien. Ferner beleuchtet der Referent die Konsequenzen, welche die Veräußerung eines Mietgegenstandes für die Beteiligten hat, im Hinblick u. a. auf die Mieterhöhung, die Kündigungsrechte, Schadensersatzansprüche und die Mietkaution. Ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung rundet die Veranstaltung ab.

Die Veranstaltung bietet somit das notwendige Rüstzeug für die Mandatsbearbeitung auch in komplexen Fallgestaltungen.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Elmar Streyll, Vors. Richter am Landgericht

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 25.10.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Titel: Taktik im Mietprozess (172412)

Inhalt: Das Prozessrecht ist gerade im Geschäfts- und Wohnraummietrecht ein völlig unterschätztes bis vernachlässigtes Rechtsgebiet. Zwar verhilft die umfassende Hinweispflicht des Gerichts bisweilen sogar unschlüssigen Klagen noch zum Erfolg. Doch der Schein trügt: Die Zivilprozessordnung und das materielle Recht halten Fallstricke, aber auch Möglichkeiten bereit, nicht nur im Streitfall effektiv die Rechte des Mandanten zu schützen und nötigenfalls durchzusetzen. Denn das Wissen um die prozessualen Risiken und Möglichkeiten bestimmt bereits ganz wesentlich die kaufmännische Verhandlung der Parteien. Neben Haftungsfallen wird die prozessuale Gestaltungsvielfalt eines Mietprozesses anhand von Praxisbeispielen aus der Geschäfts- und Wohnraummiete dargestellt.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Tobias Krug, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, München

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 05.11.2019

Uhrzeit: 13.00 – 18.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Titel: Online-Vortrag: Lärm und andere Umweltmängel im Mietrecht (172416)

Inhalt: Unter den Begriff der Umweltmängel fallen diejenigen Störungen des Mieters im vertragsgemäßen Gebrauch, deren Ursache nicht in der Beschaffenheit der Mietsache selbst liegt, sondern in sonstigen rechtlichen oder tatsächlichen Verhältnissen, die – wie z.B. Immissionen (Lärm-, Staub- und Geruchsbelästigungen) – die Tauglichkeit der Mietsache zum Vertragszweck beeinträchtigen können. Die in der Praxis schwierigste Frage ist deshalb oft die genaue Grenzziehung zwischen dem Risiko von Umweltfehlern, die der Vermieter tragen muss, und dem den Mieter treffenden allgemeinen Lebensrisiko. Die 'Bolzplatz'-Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH, Urteil v. 29.04.2015, VIII ZR 197/14) mit den dort festgelegten Beurteilungsgrundsätzen spielt hier eine zentrale Rolle. Zugleich wirft diese Entscheidung viele neue Fragen in der Praxis auf.

In diesem Online-Vortrag erörtert der erfahrene Referent die aktuellen Fragestellungen und die neue Rechtsprechung zu dieser Thematik und gibt so einen kompakten Überblick. Teilnehmer erhalten so das erforderliche Rüstzeug für die Fallbearbeitung.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Michael Selk, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Reinbek

Tagungsort: Online

Termin: 06.11.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Titel:	Prüfung von WEG-Jahresabrechnungen und ihre erfolgreiche Anfechtung (172413)
Inhalt:	<p>Im Seminar werden aktuelle Praxisthemen rund um die WEG-Jahresabrechnung erläutert. Die Teilnehmer erfahren, welchen Anforderungen eine anfechtungssichere Abrechnung genügen muss. Ziel ist es, dass die Teilnehmer – je nach Fall – sowohl WEG-Verwalter kompetent beraten als auch Abrechnungsbeschlüsse effizient per Anfechtungsklage zu Fall bringen können. Dabei wird die aktuelle Rechtsprechung verständlich erläutert; das gilt insbesondere für die Themen 'Verhältnis von Gesamt- und Einzelabrechnung' und 'Abrechnung der Heizkosten'. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Besonderheiten des Verfahrensrechts; die Teilnehmer lernen das Instrumentarium kennen, erfolgreich Anfechtungsklagen zu gestalten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an Rechtsanwälte, die im Wohnungseigentumsrecht beratend oder forensisch tätig sind, sowie insbesondere an Fachanwälte für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. David Greiner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Tübingen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	27.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

- Titel:** **Aktuelle Entwicklungen und aktuelle Verfahrensfragen im Wohnungseigentumsrecht (172420)**
- Inhalt:** Das Wohnungseigentumsrecht ist eine sehr schwierige Rechtsmaterie mit einer Vielzahl von Fallstricken für die anwaltliche Tätigkeit.
- Der sehr erfahrene Referent stellt zum einen die neuesten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sowie der Obergerichte im Wohnungseigentumsrecht dar und gibt so einen fundierten Überblick über die aktuellen Rechtsentwicklungen sowie über zukünftige Tendenzen.
- Zum anderen werden die verfahrensrechtlichen Besonderheiten des Wohnungseigentumsrechts unter Berücksichtigung taktischer Erwägungen erläutert. Dabei werden unter anderem Fragen der Antragstellung und zu Erledigungserklärungen sowie zu taktischen Möglichkeiten in Beschlussanfechtungsverfahren betrachtet. Auch bei Inkassoverfahren ergeben sich von der Klage bis zur Vollstreckung viele Besonderheiten, die es in der Praxis zu beachten gilt.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Georg Jennißen, Rechtsanwalt, Dipl.-Betriebswirt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Köln
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 12.12.2019
- Uhrzeit:** 13.00 – 18.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

Fachinstitut für Migrationsrecht

Titel:	Online-Vortrag: Das Dublin-Asylsystem (330032)
Inhalt:	Das BAMF stellt derzeit jedes Jahr rund 60.000 Übernahmeersuche an andere Dublinstaaten. Letztes Jahr wurden in Folge 9.209 Überstellungen von Deutschland in die anderen 31 Dublinstaaten durchgeführt. Für die betroffenen Asylbewerber oder Anerkannten ist es ein großer Unterschied, ob sie zur Prüfung ihres Begehrens jedenfalls für die Verfahrensdauer in Deutschland verbleiben dürfen, weswegen hier regelmäßig Rechtsmittel eingelegt werden. Der Vortrag wendet sich an Rechtsanwälte, die ihre Kenntnisse hinsichtlich der Dublin III-Verordnung in Theorie und Praxis vertiefen wollen, um hier noch zielgerichteter beraten zu können. Gegenstand des Vortrags ist die verständliche Darstellung des komplexen Zuständigkeitssystems in Verbindung mit aktueller Rechtsprechung des EuGH, des EGMR, des BVerfG und der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit, die fallorientiert aufbereitet und praxisnah trainiert wird.
Referent:	Professor Dr. Jan Bergmann, LL.M. Eur., Vors. Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Mannheim
Tagungsort:	Online
Termin:	23.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Migrationsrecht

Titel:	Beweisantrag und Berufungszulassung im Migrationsrecht (330031)
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung befasst sich mit formellen und inhaltlichen Anforderungen an den Beweisantritt, insbesondere mit Beweisausforschung und asylspezifischen Besonderheiten. Dabei spielen Beweisablehnungsgründe und Gegenvorstellung ebenfalls eine Rolle. Behandelt werden der Sachverständigenbeweis einschließlich psychologischer bzw. fachärztlicher Gutachten, der Zeugenbeweis und der Urkundenbeweis. Schließlich gibt der Referent Hinweise zur Zulassungsberufung (Schwerpunkt Gehörsrüge), zu formellen Anordnungen an den Zulassungsberufungsantrag und zur Gehörsrüge einschließlich Anhörsrüge.</p> <p>Eine aktuelle Arbeitsunterlage begleitet das Seminar.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Reinhard Marx, Rechtsanwalt, Mitglied des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer, Vorsitzender des Fachausschusses für Migrationsrecht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	05.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 175 €

Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht

Titel:	Der schwerbehinderte Arbeitnehmer – wesentliche arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen (042382)
Inhalt:	<p>Aufgrund der demografischen Entwicklung erlangen Fragen des Schwerbehindertenrechts im Arbeitsleben für Arbeitgeber, Betriebsrat und Anwaltschaft eine immer höhere Bedeutung.</p> <p>Mit diesem Seminar werden die wesentlichen Grundlagen des Schwerbehindertenrechts, der Schwerbehindertenvertretung, des besonderen Kündigungsschutzes und der begleitenden Hilfen vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes.</p> <p>Im arbeitsrechtlichen Teil werden die Pflichten des Arbeitgebers und die Rechte schwerbehinderter Menschen sowie insbesondere deren besonderer Kündigungsschutz unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts dargestellt.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referenten:	Dieter Gerhard, Direktor des Arbeitsgerichts, Kempten (Allgäu) Willi Johannes Kainz, Vors. Richter am Landessozialgericht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	18.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht/Steuerrecht

Titel:	Der GmbH-Geschäftsführer – Besonderheiten in Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozial- und Steuerrecht (013063)
Inhalt:	<p>Im Rahmen des Seminars werden neben den gesellschafts-, arbeits- und dienstrechtlichen Aspekten schwerpunktmäßig sowohl steuerrechtliche als auch sozialversicherungsrechtliche Aspekte des Themenkreises behandelt. Anhand von Checklisten und konkreten Formulierungsmustern werden auch Einzelheiten und Probleme der Beratungs- und der Gestaltungspraxis vertieft.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Bielefeld
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	18.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Sozialrecht

Titel:	Vorläufige Leistungsbewilligung (§ 41a SGB II) und ihre Rückforderung im SGB II (042383)
Inhalt:	<p>Der vorläufige Bescheid spielt im SGB II in der Praxis eine sehr große Rolle. Jobcenter greifen auf diese Handlungsform nicht nur bei Selbständigen zurück, sondern auch in vielen anderen Situationen, in denen der Sachverhalt noch nicht feststeht. Die misslungene gesetzliche Neuregelung der vorläufigen Bescheide durch § 41a SGB II hat dabei zu einer großen Rechtsunsicherheit geführt (Können Unterlagen noch nachgereicht werden? Ist eine fiktive abschließende Entscheidung gerichtlich überprüfbar?, etc.). Erste Entscheidungen des BSG sind dazu nun ergangen. Anlass genug, sich vorläufige Bescheide im SGB II näher anzusehen.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Jens Blüggel, Vors. Richter am Landessozialgericht, Essen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	31.10.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitut für Sozialrecht

Titel:	Sozialrecht kompakt 2019 – Teil 1 (042349)
Inhalt:	<p>Das Beitragsrecht und die Rechtsprechung zur Scheinselbstständigkeit bieten aktuelle Betätigungsfelder im Individual- und im kollektiven Arbeitsrecht. Zugleich behalten die klassischen Schnittstellen von Arbeits- und Sozialrecht beim Umgang mit Leistungsgeminderten und mit älteren Beschäftigten sowie Fremdpersonaleinsatz und AÜG ihre Aktualität. Auch im Unfallversicherungsrecht gilt es, aktuelle Entwicklungen zu beherrschen.</p> <p>Unser Jahresendseminar bietet Ihnen zu diesen Bereichen in der beliebten und lebendigen Zwei-Referenten-Struktur das bestmögliche Know-How - zusammen mit neuen Anstößen. Sie können damit aktuelle Fallgestaltungen rechtssicher handhaben und gestalten. Insbesondere werden in Teil 1 die Themenbereiche Schnittstellen Arbeits- und Beitragsrecht, Scheinselbstständige, AÜG-Risiken und AEntG behandelt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referenten:	Dunja Barkow-von Creytz, Richterin am Landessozialgericht, München Stephan Rittweger, Vors. Richter am Landessozialgericht, München Dr. Christian Zieglmeier, Richter am Landessozialgericht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	22.11.2019
Uhrzeit:	8.00 – 19.45 Uhr
Zeitstunden:	10
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 295 €

Fachinstitut für Sozialrecht

Titel:	Sozialrecht kompakt 2019 – Teil 2 (042350)
Inhalt:	<p>Das Beitragsrecht und die Rechtsprechung zur Scheinselbstständigkeit bieten aktuelle Betätigungsfelder im Individual- und im kollektiven Arbeitsrecht. Zugleich behalten die klassischen Schnittstellen von Arbeits- und Sozialrecht beim Umgang mit Leistungsgeminderten und mit älteren Beschäftigten sowie Fremdpersonaleinsatz und AÜG ihre Aktualität. Auch im Unfallversicherungsrecht gilt es, aktuelle Entwicklungen zu beherrschen.</p> <p>Unser Jahresendseminar bietet Ihnen zu diesen Bereichen in der beliebten und lebendigen Zwei-Referenten-Struktur das bestmögliche Know-How - zusammen mit neuen Anstößen. Sie können damit aktuelle Fallgestaltungen rechtssicher handhaben und gestalten. Insbesondere werden in Teil 2 die Themenbereiche Leistungs- und Erwerbsminderung, Recht der Schwerbehinderten und Gleichgestellten sowie Leistungsrecht der Unfallversicherung behandelt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent/in:	Dunja Barkow-von Creytz, Richterin am Landessozialgericht, München Stephan Rittweger, Vors. Richter am Landessozialgericht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	23.11.2019
Uhrzeit:	9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

Fachinstitut für Sportrecht

Titel: Rechts- und Praxisfragen des Spielertransfers im Lizenzfußball (340014)

Inhalt: Der Lizenzspielertransfer ist in ein komplexes System aus nationalen und internationalen verbandsrechtlichen Regelungen eingebunden. Das FIFA-Reglement über den Status und Transfer von Spielern enthält eine Vielzahl von Vorgaben, die zu beachten sind, daneben spielen auch Vorschriften der nationalen Verbandsreglements eine Rolle, schließlich auch das anwendbare nationale Recht sowie das von der FIFA und vom Court of Arbitration for Sports zumindest hilfsweise stets berücksichtigte Schweizer Recht. Daneben sind auch die individuellen arbeitsvertraglichen Regelungen für Spieler und Vereine von wesentlicher Bedeutung, insbesondere Ausstiegsklauseln und sonstige Gestaltungen, die für den Fall eines Transfers vereinbart sind.

Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Überblick über den Ablauf eines Spielertransfers und die Ausgestaltung der dabei notwendigen Vereinbarungen. Dabei wird auch auf Schwierigkeiten und Fallstricke eingegangen.

Der Referent ist ein ausgewiesener Spezialist für komplizierte nationale und internationale Transfersgeschäfte.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Joachim Rain, Rechtsanwalt, Ludwigsburg

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 21.09.2019

Uhrzeit: 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Sportrecht

Titel: Wettkampfsperren im Profisport – anwaltliche Rechtsdurchsetzung vor Schiedsgerichten und staatlichen Gerichten (340008)

Inhalt: Die Besonderheit von sportbezogenen Lebenssachverhalten besteht in dem Zusammenwirken und häufig auch Kollidieren von staatlichem Recht und den Regelwerken der nationalen sowie internationalen Sportverbände. Dass dabei die 'Teilhabe' am Sportgeschehen ein zentrales Rechtsproblem des Sports darstellt, ist evident, da das Abrufen einer sportlichen Leistung nicht nur die Grundlage für unmittelbar sportbezogene Vergütungen und Prämien, sondern auch für eine etwaige Vermarktung des Sportlers oder des Klubs darstellt.

Nicht allein wegen der erheblichen Publizitätswirkung, sondern vor allem wegen der damit verbundenen Intensität der Rechtsbeeinträchtigung stehen in der Praxis häufig Wettkampfsperren im Fokus, bei denen dem Sportler oder Klub aufgrund begangener Verstöße gegen verbindliche Regeln des nationalen oder internationalen Sportverbandes die weitere Sportausübung verbandsseitig untersagt wird, zumindest zeitweise. Im Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung stehen hierbei das Doping und die damit verbundenen Konsequenzen, sei es für den Sportler und / oder für den Klub. Daneben geht es auch um Fälle, bei denen dem Sportler oder Klub aus anderen (wichtigen) Gründen die weitere oder künftige Teilnahme am Wettkampf- bzw. Ligageschehen seitens des Verbandes untersagt wird.

Der Referent ist ein ausgewiesener Experte und Praktiker im nationalen sowie internationalen Sportrecht. Er hat diverse Verfahren vor den nationalen und internationalen Verbandsgerichten, Schiedsgerichten und staatlichen Gerichten im Kontext Wettkampfsperren begleitet. Der Referent vermittelt einen kompakten Überblick über die zur Rechtsdurchsetzung vor den angerufenen Gerichten wichtigsten prozessualen und materiell-rechtlichen Fragestellungen – sei es aus Sicht des betroffenen Athleten bzw. Klubs oder aus Sicht des sanktionierenden Verbandes.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Professor Dr. Rainer Cherkeh, Rechtsanwalt, Hannover

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 28.11.2019
Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden: 5
Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Steuerrecht

Titel: Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Tax-Compliance (052621)

Inhalt: In dem Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Tax-Compliance erhalten Sie umfassendes Fachwissen zu den Kernelementen sowie zur Einrichtung und Implementierung eines Tax-Compliance Management Systems (CMS). Neben den organisatorischen und prozessualen Herausforderungen eines Tax-CMS werden typische Risiken und praxisrelevante steuerliche Problemfelder der Tax-Compliance dargestellt. Ferner erfahren Sie neben vielen weiteren Aspekten, wie ein Tax-CMS als Instrument zur steuerstrafrechtlichen Risikoreduzierung eingesetzt werden kann, welche Risiken aus einer mangelnden Tax-Compliance resultieren, als auch wie mit Compliance Verstößen in der Praxis umzugehen ist.

Die Bedingungen zum Erwerb des DAI-Fortbildungssiegels sind nach dem Besuch des Kurses und der erfolgreichen Teilnahme an einer Abschlussklausur erfüllt. Die Prüfung kann am 11. Januar 2020 abgelegt werden. Das nur an Rechtsanwälte vergebene Siegel bestätigt Erwerb und Vertiefung besonderer Fachkenntnisse in einem Spezialgebiet. Selbstverständlich kann der Kurs auch ohne Abschlussklausur gebucht werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referenten: Jesco Idler, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Diplom-Kaufmann, Bonn
Dr. Tobias Schwartz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Bonn

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 30.08.2019 – 31.08.2019

Uhrzeit: Fr. 14.00 – 19.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.45 Uhr

Zeitstunden: 10

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 395 €

Fachinstitute für Steuerrecht/Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht/Sozialrecht

Titel:	Der GmbH-Geschäftsführer – Besonderheiten in Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozial- und Steuerrecht (013063)
Inhalt:	<p>Im Rahmen des Seminars werden neben den gesellschafts-, arbeits- und dienstrechtlichen Aspekten schwerpunktmäßig sowohl steuerrechtliche als auch sozialversicherungsrechtliche Aspekte des Themenkreises behandelt. Anhand von Checklisten und konkreten Formulierungsmustern werden auch Einzelheiten und Probleme der Beratungs- und der Gestaltungspraxis vertieft.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Bielefeld
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	18.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Steuerrecht

Titel: **Umsatzsteuer aktuell (052622)**

Inhalt: In dieser Veranstaltung finden alle mit dem Umsatzsteuerrecht befassten (Fach-)Anwälte ein Fundament für die anspruchsvolle Mandatsbearbeitung. Der besonders ausgewiesene Referent zeigt Entwicklungslinien der Praxis auf, wie sie so komprimiert sonst nicht zu finden sind. Mit der umfangreichen Arbeitsunterlage bekommen die Teilnehmer außerdem ein unverzichtbares Arbeitsmittel für die alltägliche Arbeit.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Christoph Wäger, Richter am Bundesfinanzhof, München

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 20.09.2019

Uhrzeit: 13.30 – 18.00 Uhr

Zeitstunden: 4

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Steuerrecht/Insolvenzrecht

Titel:	Schnittstellen Steuerrecht und Insolvenzrecht – steuerliche Gestaltungsmaßnahmen (102339)
Inhalt:	<p>Das Seminar erläutert die neueste Rechtsprechung der Obergerichte zum 'Insolvenzsteuerrecht', das rechtlich ineinander verwobene Fragestellungen im Spannungsfeld des Steuer- und des Insolvenzrechts betrifft. Die erfahrene Referentin wird zunächst die Pflichten des Insolvenzverwalters gemäß Steuerrecht (Ertagssteuern/Umsatzsteuer/Insolvenzforderung/Masseverbindlichkeit) darstellen, um anschließend die Themenbereiche 'Haftung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers im Insolvenzrecht' z. B. bei Bilanzerstellung und Insolvenzverschleppung zu beleuchten. Aktuelle Hinweise zu 'Klassikern' dieser Querschnittsmaterie wie 'ESt-Schuld als Masseverbindlichkeit', Behandlung von 'Stillen Verlusten/Stillen Reserven' und 'Passivierungsverbot/Rangrücktritt' sowie 'Steuerliche Veranlagung von Eheleuten in der Insolvenz' runden die Veranstaltung ab.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Renate Perleberg-Kölbel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin, Hannover
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	25.09.2019
Uhrzeit:	13.30 – 19.00 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Steuerrecht/Erbrecht

Titel:	Intensivseminar Erbschaftsteuerrecht (052625)
Inhalt:	<p>Der Referent stellt die steuerlichen Grundstrukturen und die aktuellen Entwicklungen bei der Nachfolge in das private und betriebliche Vermögen anschaulich dar. Darüber hinaus werden Fragen des Bewertungsrechts behandelt. Fachanwälte für Steuerrecht und für Erbrecht und andere in diesem Bereich tätige Rechtsanwälte erhalten eine intensive Vertiefung dieses für die Nachfolgeberatung kaum zu überschätzenden Bereichs.</p> <p>Abgerundet wird das Seminar durch ein aktuelles Skriptum.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Wilfried Mannek, Oberregierungsrat, Dipl.-Finanzwirt, Finanzministerium des Landes NRW, Düsseldorf
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	18.10.2019 – 19.10.2019
Uhrzeit:	Fr. 14.00 – 19.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden:	10
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 545 €

Fachinstitut für Steuerrecht

Titel:	Steuerrecht kompakt (052623)
Inhalt:	<p>Die Unüberschaubarkeit des Steuerrechts macht eine gezielte Fortbildung schwierig. Hier setzt die Veranstaltung an, indem sie kompakt, aber anspruchsvoll eine Fortbildung auf den beratungsintensiven Gebieten des Steuerrechts ermöglicht. An eineinhalb Tagen können Fachanwälte für Steuerrecht ihre gesamte Fortbildungsverpflichtung erfüllen und alle Berater auf den neuesten Stand der steuerrechtlichen Praxis kommen. Dafür sorgen erfahrene und bekannte Referenten aus Beraterschaft und Finanzgerichtsbarkeit.</p> <p>Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Arbeitsunterlage, die auch als Nachschlagewerk in der täglichen Praxis dienen kann.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referenten:	Michael Daumke, Ltd. Regierungsdirektor a. D., ehemals Vorsteher des Finanzamtes Berlin Treptow-Köpenick, Berlin Wilfried Mannek, Oberregierungsrat, Dipl.-Finanzwirt, Finanzministerium des Landes NRW, Düsseldorf Thomas Müller, Rechtsanwalt, Vors. Richter am Finanzgericht a. D., Köln
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	08.11.2019 – 09.11.2019
Uhrzeit:	Fr. 8.00 – 19.30 Uhr, Sa. 8.00 – 13.15 Uhr
Zeitstunden:	15
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 395 €

Fachinstitut für Steuerrecht

Titel: Online-Vortrag: Konzepte der Immobilienbewertung (052626)

Inhalt: Der Online-Vortrag erläutert die Verfahren zur Bewertung von Immobilien, die nach dem Bewertungsgesetz bei der Erbschaft-/Schenkungssteuer maßgebend sind. Dazu gehört die Bewertung der unbebauten Grundstücke mit den aktuellen Modifikationsmöglichkeiten ebenso wie das Vergleichs-, Ertrags- und Sachwertverfahren für bebaute Grundstücke. Zudem werden die neusten Anweisungen durch die Erbschaftsteuer-Richtlinien 2019 anschaulich dargestellt. Bei zu hohen Bewertungen sind in der Praxis die Einflussmöglichkeiten durch ein fundiertes Sachverständigen-Gutachten wichtig.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Wilfried Mannek, Oberregierungsrat, Dipl.-Finanzwirt, Finanzministerium des Landes NRW, Düsseldorf

Tagungsort: Online

Termin: 11.11.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Steuerrecht/Familienrecht

Titel: Scheidung und Steuern (052624)

Inhalt: Neben familienrechtliche Probleme, die eine Scheidung mit sich bringt, treten komplizierte und häufig übersehene steuerrechtliche Fragestellungen. Fachanwälte für Steuerrecht und für Familienrecht finden in dieser Veranstaltung ein praxisgerecht aufgearbeitetes Kompendium sämtlicher relevanter steuerrechtlicher Konstellationen rund um die Beendigung der Ehe.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Hartmut Klein, Rechtsanwalt, Steuerberater, Dozent an der Bundesfinanzakademie im Bundesministerium der Finanzen a.D.

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 20.11.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Strafrecht/Verkehrsrecht/Versicherungsrecht

Titel:	Online-Vortrag: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort – Versicherungsrechtliche Konsequenzen und Fragestellungen des Verkehrsstrafrechts (182128)
Inhalt:	<p>Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kann nicht nur eine Strafverfolgung aufgrund Verstoßes gegen § 142 StGB nach sich ziehen, sondern auch Auswirkungen auf die Leistungspflicht des Kfz-Versicherers haben. Verletzt der Versicherungsnehmer mit dem Entfernen gleichzeitig eine vertraglich vereinbarte Aufklärungsobliegenheit, wie sie die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB 2015) vorsehen, so kann dies zur Leistungsfreiheit des Versicherers nach § 28 VVG führen. Damit hat § 142 StGB neben der Funktion als Norm des Verkehrsstrafrechts auch erhebliche Auswirkungen für den Versicherungsschutz.</p> <p>Der sehr erfahrene Referent erläutert die versicherungsrechtlichen Fragestellungen im Einzelnen und geht auf die Schnittstellen zum Verkehrsstrafrecht ein.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Philipp Schulz-Merkel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Nürnberg
Tagungsort:	Online
Termin:	09.10.2019
Uhrzeit:	10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Strafrecht

Titel:	Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelstrafrecht (072259)
Inhalt:	<p>Aufgrund der spezifischen Besonderheiten des Betäubungsmittelstrafrechts stellt ein Verfahren in diesem Bereich besondere Anforderungen an den Verteidiger. Die sich immer weiter ausdifferenzierende Rechtsprechung in BTM-Sachen muss in besonderen Verfahrenskonstellationen angewendet werden. Das Seminar zeigt die aktuellen Entwicklungen des Betäubungsmittelstrafrechts auf.</p> <p>Die Teilnehmer profitieren dabei von der weitreichenden Praxiserfahrung und dem speziellen Fachwissen des Referenten, der auch durch Veröffentlichungen auf diesem Gebiet ausgewiesen ist.</p> <p>Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Matthias Schütrumpf, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	29.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Strafrecht/Versicherungsrecht

Titel:	Versicherungs- und strafrechtliche Fragestellungen des Versicherungsbetruges (182132)
Inhalt:	<p>Fingierte oder vorsätzlich herbeigeführte Versicherungsfälle dienen der unberechtigten Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen. Dabei reicht die Bandbreite von kleinen Manipulationen bis hin zu professionell organisierten Betrugsfällen. Umgekehrt können aber auch redliche Versicherungsnehmer sich zu Unrecht dem Vorwurf des Versicherungsbetruges ausgesetzt sehen.</p> <p>Die Rechts- und Beweislage ist komplex und unübersichtlich. Die anwaltliche Tätigkeit auf diesem Gebiet erfordert daher genaue Kenntnis der diversen Fallkonstellationen, der aktuellen Rechtsprechung und der zentralen Grundsätze von Beweislast und Beweisführung unter Einbeziehung der falltypischen Belastungsindizien.</p> <p>Die erfahrene Referentin gibt einen umfassenden Überblick über die relevanten Fragestellungen und zeigt Lösungsmöglichkeiten für die anwaltliche Praxis auf.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Sylvia Schwarz-Wohlers, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht, Bremen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	30.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Strafrecht/Medizinrecht

- Titel:** **Verteidigung im Medizinstrafrecht: Vermögensdelikte durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer – insbesondere Korruption im Gesundheitswesen (122300)**
- Inhalt:** In dieser Veranstaltung werden die Vermögensdelikte, soweit sie das Vermögen als Ganzes schützen, sowie mögliche Anschlussdelikte im Gesundheitswesen eingehend und mit vielen praktischen Beispielen behandelt. Die Veranstaltung umfasst neben der 'Vertragsarztuntreue' (§ 266 StGB) das Thema des 'Leistungsbetrugs' (§ 263 StGB) sowohl bei ambulanten als auch stationären Leistungserbringern. Hier werden einzelne Probleme aus der Rechtsprechung und der aktuellen Entwicklung aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wird auch der immer häufiger erhobene Vorwurf der (räuberischen) Erpressung (§§ 253, 255 StGB) im Zusammenhang mit 'Selbstzahlerleistungen' erörtert. Ebenso gehört zu diesem Bereich § 266a StGB (Vorenthalten von Arbeitsentgelt) in Verbindung mit den sog. Honorarärzten. Einen breiten Raum nehmen die Korruptionsvorschriften, sowohl die bekannten §§ 299 StGB (in der Neufassung), 331 ff. als auch die neu geschaffenen Tatbestände der §§ 299a und 299b StGB, ein. Bei den Anschlussdelikten werden insbesondere § 261 StGB (Geldwäsche) sowie § 257 StGB (Begünstigung) behandelt werden. In einem letzten Block werden Verfahrensfragen und Verteidigungsstrategien dargestellt. Hierbei werden mögliche Nebenfolgen unter Einschluss der §§ 73 ff. StGB (auch mögliche gesetzliche Neuregelungen) und der §§ 30, 130 OWiG erläutert. Jeder Teilnehmer erhält eine umfangreiche Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Harald Wostry, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Essen
- Tagungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 21.11.2019
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Strafrecht

Titel:	Ermittlungsverfahren und Hauptverhandlung 2019 (072260)
Inhalt:	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Verteidigungsstrategien und taktischen Maßnahmen im Ermittlungsverfahren und in der Hauptverhandlung. Der sehr erfahrene Referent wird anhand von konkreten Verfahrenssituationen die möglichen taktischen Maßnahmen zur Erreichung von definierten Verteidigungszielen vorstellen und dies auch mit den Teilnehmern diskutieren. Dabei liegt der Fokus der Veranstaltung, insbesondere auch aufgrund der weitreichenden Änderungen der StPO, auf den neuen Herausforderungen in der Hauptverhandlung.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage, die wichtige Impulse für die Praxis liefert.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Thilo Pfordte, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, München
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	22.11.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Strafrecht/Verkehrsrecht

Titel:	Aktuelle Rechtsprechung im Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (152291)
Inhalt:	<p>Das Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht ist eine komplexe und zugleich stark einzelfallbezogene Rechtsmaterie. Umfassende Kenntnis der aktuellen Rechtsprechung ist daher unerlässliche Grundlage jeder erfolgreichen Verteidigertätigkeit. Insbesondere in umfangreichen und komplexen Fallkonstellationen kann nur durch eine individuelle Verteidigungsstrategie unter Heranziehung der einschlägigen Rechtsprechung das optimale Ergebnis erzielt werden.</p> <p>Der erfahrene Referent stellt die neuesten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sowie der Obergerichte im Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht dar und gibt so einen fundierten Überblick über die aktuellen Rechtsentwicklungen sowie über zukünftige Tendenzen.</p> <p>Eine instruktive Arbeitsunterlage des Referenten rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Bernd Weidig, Vors. Richter am Landgericht, Saarbrücken
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	03.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Strafrecht

Titel: Verständigung in Strafverfahren (072263)

Inhalt: Für den Strafverteidiger gilt es in jedem Fall, Vorteile und Risiken einer Verständigung sorgfältig zu prüfen. Eine Verständigung kann ein für den Mandanten erstrebenswertes Ziel sein, um die Entscheidung voraussehbarer zu machen und die Belastung durch das Strafverfahren zu verkürzen.

Zugleich dürfen die Fallstricke und Risiken bei der Verständigung nicht unterschätzt werden. Die Verständigung ist in manchen Fällen und über bestimmte Rechtsfolgen unzulässig. Zudem stellen das Bundesverfassungsgericht und der Bundesgerichtshof hohe Anforderungen an den Ablauf einer Verständigung, was insbesondere vor dem Hintergrund einer Revision von Bedeutung ist.

Der erfahrene Referent gibt ausführliche Informationen zu den gesetzlichen Anforderungen an eine rechtmäßige Verständigung und zu deren konkreter Durchführung im Strafverfahren. Dabei geht er auch auf die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zu diesem Thema ein.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Nils Feldhaus, Vors. Richter am Landgericht, Essen

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 06.12.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Urheber- und Medienrecht/Gewerblichen Rechtsschutz

Titel: Plagiatschutz effektiv geltend machen – UWG, Urheberrecht, Verfahrensrecht (202217)

Inhalt: 'Nachahmung ist die höchste Form der Anerkennung': Wettbewerber möchten gerne am Erfolg marktstarker Produkte teilhaben. Aber wo verläuft die Grenze zwischen zulässiger Anlehnung und unzulässigem Plagiat? In diesem Seminar soll sie anhand zahlreicher Fallbeispiele aus UWG und Urheberrecht näher beleuchtet werden. Neben den Voraussetzungen des Nachahmungsschutzes stellt die Durchsetzung der Ansprüche (Passivlegitimation, Anspruchsinhalt, Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren) einen weiteren Schwerpunkt dar.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Martin Hohlweck, Richter am Oberlandesgericht

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 22.10.2019

Uhrzeit: 13.30 – 19.00 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Vergaberecht

Titel:	Effektive Beratung und Vertretung in den Verfahren vor Vergabekammern und Vergabesenaten (320055)
Inhalt:	<p>Als Berater von Beteiligten im Vergabeverfahren ist es zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Interessen der Mandantschaft unerlässlich, genau zu wissen, in welcher Weise effektiver Rechtsschutz gegen die unlautere Bevorteilung anderer Beteiligter erlangt werden kann, welche Kontrollmöglichkeiten während des Verfahrens gegeben sind und wann Fehler gerügt werden müssen.</p> <p>Kommt es zu Vergaberechtsverstößen, ist im Falle des Verfahrens oberhalb der Schwellenwerte schnelles Handeln nötig, um sich den Rechtsschutz bezüglich eines möglichen Nachprüfungsverfahrens und eines Beschwerdeverfahrens vor den Vergabesenaten der Oberlandesgerichte zu erhalten.</p> <p>Der sehr erfahrene Referent gibt einen kompakten Überblick über die wesentlichen Fragestellungen mit vielen Praxistipps und -hinweisen. Teilnehmer erhalten so das notwendige Rüstzeug für die effektive Mandatsbearbeitung.</p> <p>Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Dr. Oliver Homann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht, Köln
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	12.09.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitute für Vergaberecht/Bau- und Architektenrecht

Titel: Neue Entwicklungen im Bauvergaberecht (320054)

Inhalt: Gegenstand des Seminars sind die Neuregelungen zum europaweiten Bauvergaberecht des GWB 2016 und der VOB/A-EU 2016 sowie der nationalen Bauauftragsvergabe nach der VOB/A aus Juni 2016. Erste praktische Erfahrungen mit den neuen Vorschriften und dazu möglicherweise schon ergangene Rechtsprechung werden dargestellt.

Mit Wirkung zum April 2016 war das europaweite Bauvergaberecht neu strukturiert worden. Einige materiell-rechtliche Vergabevorschriften befinden sich nunmehr 'hochgezoned' im GWB-Vergaberecht, z.B. Grundsätze zur Eignung, zur Leistungsbeschreibung und zum Zuschlag. Flankierend wurde auch das nationale Bauvergaberecht im Juni 2016 mit Wirkung zum Oktober 2016 angepasst. Highlights sind der neue Verhältnismäßigkeitsgrundsatz, Änderungen zu den Vergabeverfahrensarten, eine Neustrukturierung der Eignungsprüfung mit neuen Ausschlussgründen und einer für die Praxis wichtigen Möglichkeit, die Nachunternehmervergabe zu beschränken (Selbstausführungsgebot für den Bieter). Beim Zuschlag sind die Wertungskriterien neu aufgestellt und fordert die Vergaberechtsprechung eine strenge Transparenz der Gewichtung und Bewertung. Wichtig sind ferner die Neuregelungen zur Abgrenzung zwischen vergaberechtsfreien und vergaberechtpflichtigen 'Nachträgern'/zusätzlichen Leistungen. Abschließend werden Aspekte der Dokumentation (Vergabevermerk), des Rechtsschutzes und Schadensersatzes angesprochen.

Das Seminar wird von einer aktuellen Arbeitsunterlage begleitet.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Alexander Kus, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Mönchengladbach

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 04.12.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Verkehrsrecht

Titel: Aktuelle Fragestellungen aus der verkehrszivilrechtlichen Praxis (152289)

Inhalt: Das Seminar behandelt aktuelle haftungsrechtliche Fragen, wie sie sich bei der alltäglichen Schadensabrechnung zwischen den Unfallbeteiligten bzw. deren Bevollmächtigten und Versicherer stellen. Dabei steht die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, aber auch die der erst- und zweitinstanzlichen Gerichte im Mittelpunkt der Betrachtung.

Schwerpunktmäßig werden sowohl haftungsbegründende Fragen (Betriebsgefahr, Sorgfaltsverstöße unter besonderer Berücksichtigung des Anscheinsbeweises, Haftungsverteilung) als auch Fragen aus dem Schadensrecht, vor allem solche des Sachschadens (fiktive und konkrete Schadensabrechnung, Mehrwertsteuer; Verweisung auf günstigere Reparaturmöglichkeiten; Ersatzfähigkeit von Sachverständigenkosten, Mietwagenkosten und Nutzungsausfallentschädigung u. a.), behandelt. Daneben werden – soweit vorhanden – brandaktuelle Entscheidungen vorgestellt.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Hans-Peter Freymann, Präsident des Landgerichts, Saarbrücken

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 28.08.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Verkehrsrecht/Strafrecht/Versicherungsrecht

Titel: **Online-Vortrag: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort – Versicherungsrechtliche Konsequenzen und Fragestellungen des Verkehrsstrafrechts (182128)**

Inhalt: Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kann nicht nur eine Strafverfolgung aufgrund Verstoßes gegen § 142 StGB nach sich ziehen, sondern auch Auswirkungen auf die Leistungspflicht des Kfz-Versicherers haben. Verletzt der Versicherungsnehmer mit dem Entfernen gleichzeitig eine vertraglich vereinbarte Aufklärungsobliegenheit, wie sie die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB 2015) vorsehen, so kann dies zur Leistungsfreiheit des Versicherers nach § 28 VVG führen. Damit hat § 142 StGB neben der Funktion als Norm des Verkehrsstrafrechts auch erhebliche Auswirkungen für den Versicherungsschutz.

Der sehr erfahrene Referent erläutert die versicherungsrechtlichen Fragestellungen im Einzelnen und geht auf die Schnittstellen zum Verkehrsstrafrecht ein.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Philipp Schulz-Merkel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Nürnberg

Tagungsort: Online

Termin: 09.10.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Verkehrsrecht/Versicherungsrecht

Titel:	Aktuelle Entwicklungen in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung (182122)
Inhalt:	<p>Der erfahrene Referent geht auf die wichtigsten Probleme auf den Gebieten der Kfz-Haftpflichtversicherung und der Kaskoversicherung ein. Auch die neueste Rechtsprechung in diesen Bereichen ist Gegenstand des Seminars. Die Einzelfragen des Versicherungsschutzes und mögliche Regressansprüche des Versicherers, insbesondere bei alkoholisiertem Fahren und bei Unfallflucht, werden detailliert behandelt. Dabei finden die neuen AKB (2015) in der Kraftfahrtversicherung ebenfalls Berücksichtigung.</p> <p>Die Veranstaltung ist für alle mit der versicherungsrechtlichen Abwicklung von Verkehrsunfällen befassten Praktiker gut geeignet.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Professor Dr. Karl Maier, Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	16.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Verkehrsrecht

Titel: Praxisprobleme und aktuelle Entwicklungen im Fahrerlaubnisrecht (152290)

Inhalt: Schwerpunkt ist das verwaltungsrechtliche Fahrerlaubnisrecht. Für den im Verkehrsrecht tätigen Anwalt gewinnen neben den zivilrechtlichen, strafrechtlichen und ordnungswidrigkeitlichen Aspekten auch die verwaltungsrechtlichen Problemstellungen des Verkehrsrechts immer stärker an Bedeutung. Der erfahrene und langjährig in diesen Bereichen bis Ende 2015 tätig gewesene Verwaltungsrichter stellt in diesem Seminar die gängigen Probleme des öffentlich-rechtlichen Straßenverkehrsrechts, insbesondere des Fahrerlaubnisrechts, mit denen der Anwalt im Verwaltungsprozess in Berührung kommen kann, vor. Dies sind neben den aufgezeigten deutschen Problemen auch die seit jüngerer Zeit verstärkt auftauchenden Fragestellungen des europäischen Verkehrsrechts ('Führerscheintourismus').

Teilnehmer erhalten eine aktuelle Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Manfred Siegmund, Vors. Richter am Verwaltungsgericht a. D.

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 31.10.2019

Uhrzeit: 13.00 – 18.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitute für Verkehrsrecht/Strafrecht

Titel:	Aktuelle Rechtsprechung im Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (152291)
Inhalt:	<p>Das Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht ist eine komplexe und zugleich stark einzelfallbezogene Rechtsmaterie. Umfassende Kenntnis der aktuellen Rechtsprechung ist daher unerlässliche Grundlage jeder erfolgreichen Verteidigertätigkeit. Insbesondere in umfangreichen und komplexen Fallkonstellationen kann nur durch eine individuelle Verteidigungsstrategie unter Heranziehung der einschlägigen Rechtsprechung das optimale Ergebnis erzielt werden.</p> <p>Der erfahrene Referent stellt die neuesten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sowie der Obergerichte im Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht dar und gibt so einen fundierten Überblick über die aktuellen Rechtsentwicklungen sowie über zukünftige Tendenzen.</p> <p>Eine instruktive Arbeitsunterlage des Referenten rundet die Veranstaltung ab.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Bernd Weidig, Vors. Richter am Landgericht, Saarbrücken
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	03.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

Fachinstitut für Verkehrsrecht

Titel: Online-Vortrag: Aktuelle Rechtsfragen beim Betrieb ziviler und gewerblicher Drohnen (152284)

Inhalt: Unbemannte Fluggeräte ('Drohnen') gewinnen aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten immer mehr an Bedeutung. Zugleich birgt ihr Einsatz häufig das Risiko der Störung des Luftverkehrs. Als Luftfahrzeuge unterliegen Drohnen insbesondere den Vorschriften des Luftrechts im LuftVG sowie der Luftverkehrsordnung (LuftVO), daneben kann eine Beeinträchtigung des Flugverkehrs durch den Einsatz von Drohnen auch von strafrechtlicher Relevanz sein.

Dieser Online-Vortrag gibt einen kompakten Überblick über die aktuellen Regelungen des Luftrechts und angrenzende Gebiete und gibt Teilnehmern so das erforderliche Rüstzeug für die Mandatsbearbeitung.

Ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen, u.a. auf den neuen europäischen Rechtsrahmen für unbemannte Luftfahrzeuge (EASA-GVO) rundet den Vortrag ab.

Der Referent verfügt über eine umfassende Expertise auf den Gebieten des Luftrechts und des Luftsicherheitsrechts und ist durch eine Vielzahl einschlägiger Veröffentlichungen besonders ausgewiesen.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Professor Dr. Elmar Giemulla, Rechtsanwalt, Attorney-at-Law (New York), Berlin

Tagungsort: Online

Termin: 11.12.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Minuten Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €
Fachinstitute für Versicherungsrecht/Strafrecht/Verkehrsrecht

Titel: Online-Vortrag: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort - Versicherungsrechtliche Konsequenzen und Fragestellungen des Verkehrsstrafrechts (182128)

Inhalt: Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort kann nicht nur eine Strafverfolgung aufgrund Verstoßes gegen § 142 StGB nach sich ziehen, sondern auch Auswirkungen auf die Leistungspflicht des Kfz-Versicherers haben. Verletzt der Versicherungsnehmer mit dem Entfernen gleichzeitig eine vertraglich vereinbarte Aufklärungsobliegenheit, wie sie die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB 2015) vorsehen, so kann dies zur Leistungsfreiheit des Versicherers nach § 28 VVG führen. Damit hat § 142 StGB neben der Funktion als Norm des Verkehrsstrafrechts auch erhebliche Auswirkungen für den Versicherungsschutz.

Der sehr erfahrene Referent erläutert die versicherungsrechtlichen Fragestellungen im Einzelnen und geht auf die Schnittstellen zum Verkehrsstrafrecht ein.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Philipp Schulz-Merkel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Nürnberg

Tagungsort: Online

Termin: 09.10.2019

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitute für Versicherungsrecht/Verkehrsrecht

Titel:	Aktuelle Entwicklungen in der Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung (182122)
Inhalt:	<p>Der erfahrene Referent geht auf die wichtigsten Probleme auf den Gebieten der Kfz-Haftpflichtversicherung und der Kaskoversicherung ein. Auch die neueste Rechtsprechung in diesen Bereichen ist Gegenstand des Seminars. Die Einzelfragen des Versicherungsschutzes und mögliche Regressansprüche des Versicherers, insbesondere bei alkoholisiertem Fahren und bei Unfallflucht, werden detailliert behandelt. Dabei finden die neuen AKB (2015) in der Kraftfahrtversicherung ebenfalls Berücksichtigung.</p> <p>Die Veranstaltung ist für alle mit der versicherungsrechtlichen Abwicklung von Verkehrsunfällen befassten Praktiker gut geeignet.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Professor Dr. Karl Maier, Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	16.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Versicherungsrecht/Strafrecht

Titel:	Versicherungs- und strafrechtliche Fragestellungen des Versicherungsbetruges (182132)
Inhalt:	<p>Fingierte oder vorsätzlich herbeigeführte Versicherungsfälle dienen der unberechtigten Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen. Dabei reicht die Bandbreite von kleinen Manipulationen bis hin zu professionell organisierten Betrugsfällen. Umgekehrt können aber auch redliche Versicherungsnehmer sich zu Unrecht dem Vorwurf des Versicherungsbetruges ausgesetzt sehen.</p> <p>Die Rechts- und Beweislage ist komplex und unübersichtlich. Die anwaltliche Tätigkeit auf diesem Gebiet erfordert daher genaue Kenntnis der diversen Fallkonstellationen, der aktuellen Rechtsprechung und der zentralen Grundsätze von Beweislast und Beweisführung unter Einbeziehung der falltypischen Belastungsindizien.</p> <p>Die erfahrene Referentin gibt einen umfassenden Überblick über die relevanten Fragestellungen und zeigt Lösungsmöglichkeiten für die anwaltliche Praxis auf.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referentin:	Sylvia Schwarz-Wohlers, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht, Bremen
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	30.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitut für Versicherungsrecht

Titel: Aktuelle Entwicklungen im Recht der privaten Unfallversicherung (182126)

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Fachanwältinnen und Fachanwälte für Versicherungsrecht und alle anderen auf dem Gebiet des Versicherungsrechts tätigen Juristen. Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über die Besonderheiten im Recht der privaten Unfallversicherung. Es werden der Unfall und gleichgestellte Ereignisse, die Invaliditätsleistung, sonstige Leistungsarten, Leistungseinschränkung durch mitwirkende Ursachen, Risikoausschlüsse, Gefahrerhöhung durch Berufswechsel, Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls und Folgen von Obliegenheitsverletzungen nach dem VVG erläutert. Hinweise zu prozessualen Besonderheiten im Versicherungsprozess runden das Seminar ab.

Teilnehmer erhalten einen gut strukturierten und höchst aktuellen Überblick über den Bereich der privaten Unfallversicherung. Der Referent versteht es, als ausgewiesener Praktiker und Autor das Seminar praxisnah und informativ zu gestalten.

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Andreas Kloth, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Dortmund

Tagungsort: Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

Termin: 29.11.2019

Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr

Zeitstunden: 5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

Fachinstitute für Versicherungsrecht/Kanzleimanagement

Titel:	Online-Vortrag: Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Rechtsschutzversicherung (182130)
Inhalt:	<p>Dieser Online-Vortrag gibt einen kompakten Überblick über wesentliche Problemfelder der Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB).</p> <p>Der erfahrene Referent erörtert die aktuellen Entwicklungen zu dieser Thematik und geht auch auf neue Urteile aus diesem Bereich ein. Teilnehmer erhalten so ein komprimiertes und zugleich umfassendes Update für die Mandatsbearbeitung.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	David Niebel, LL.M., Rechtsanwalt, Köln
Tagungsort:	Online
Termin:	10.12.2019
Uhrzeit:	14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Zeitstunden:	2,5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 105 €

Fachinstitut für Verwaltungsrecht

Titel:	Wasserrecht in der anwaltlichen Praxis (062292)
Inhalt:	Der besonders ausgewiesene Referent stellt die aktuellen Entwicklungen im Wasserrecht dar und führt sie praxisnahen Lösungen zu. Dabei ist stets die anwaltliche Mandatsbearbeitung im Fokus. Eine umfangreiche Arbeitsunterlage rundet das Seminar ab. Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
Referent:	Professor Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M., Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
Termin:	24.10.2019
Uhrzeit:	14.00 – 19.30 Uhr
Zeitstunden:	5
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

Fachinstitut für Verwaltungsrecht

Titel:	Vertiefungs- und Qualifizierungskurs Beamtenrecht (062293)
Inhalt:	<p>Das Beamtenrecht gewinnt in letzter Zeit immer mehr an Bedeutung. Dies zeigt sich auch an den Eingangszahlen beamtenrechtlicher Streitigkeiten bei den Verwaltungsgerichten. Die Bearbeitung der komplexen Probleme dieses Rechtsgebiets erfordert umfassende Kenntnisse.</p> <p>In diesem Kurs wird das unverzichtbare rechtliche 'Werkzeug' für die erfolgreiche Bearbeitung beamtenrechtlicher Mandate kompakt und praxisnah vermittelt. Es werden die beamtenrechtlichen 'Institute' vorgestellt und der jeweils angezeigte Rechtsschutz besprochen.</p> <p>Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung und bestandener Abschlussklausur von zweieinhalb Stunden am 11. Januar 2020 sind die Bedingungen zum Erwerb des DAI-Fortbildungssiegels erfüllt. Das nur an Rechtsanwälte vergebene Siegel bestätigt Erwerb und Vertiefung besonderer Fachkenntnisse in einem Spezialgebiet. Der Kurs kann auch ohne Abschlussklausur gebucht werden.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p>
Referent:	Joachim Buchheister, Präsident des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg, Berlin
Tagungsort:	Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
Termin:	15.11.2019 – 16.11.2019
Uhrzeit:	Fr. 14.00 – 19.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.45 Uhr
Zeitstunden:	10
Kostenbeitrag:	Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 395 €